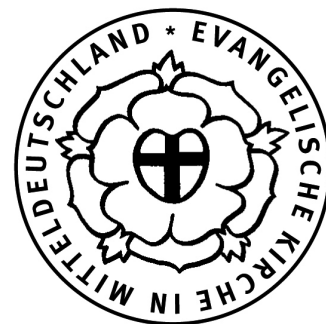


AMTSBLATT

DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN MITTELDEUTSCHLAND



Inhalt

Fürbitte für die 2. Tagung der 11. Generalsynode der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands vom 22. bis 28. Oktober 2009 in Ulm	242
Fürbitte für die 3. Tagung der I. Landessynode der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland vom 18. bis 21. November 2009 in Lutherstadt Wittenberg	242
A. GESETZE, BESCHLÜSSE, VERORDNUNGEN, VERFÜGUNGEN	242
B. PERSONALNACHRICHTEN	242
C. STELLENAUSSCHREIBUNGEN	244
D. BEKANNTMACHUNGEN UND MITTEILUNGEN	
Gemeindeberaterinnen der AG Gemeindeberatung/Organisationsentwicklung (GB/OE) in der EKM	256
Anlage 1: Merkblatt für die Supervision von kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern	257
Liste der vom Seelsorgebeirat der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland empfohlenen Anbieter für Supervision, Fallgruppenleitung und Gemeindeberatung	257
Veränderungen, Aufhebungen und Neueinrichtungen von Superintendenturen, Gemeindepfarrstellen und Kirchengemeinden in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen	262
Korrektur zum Amtsblatt Juli 2009, betr. Struktur Superintendentur Rudolstadt-Saalfeld	262
Einladung des provinzsächsischen Pfarrvereins	263

Fürbitte für die 2. Tagung
der 11. Generalsynode der Vereinigten
Evangelisch-Lutherischen Kirche
Deutschlands vom 22. bis 28. Oktober 2009
in Ulm

Die 2. Tagung der Generalsynode der VELKD in Ulm – zeitlich und örtlich verbunden mit den Tagungen der Vollkonferenz der UEK und der Synode der EKD – nimmt als Schwerpunkt das Thema der Vollversammlung des Lutherischen Weltbundes 2010 in Stuttgart „Unser tägliches Brot gib uns heute“ auf und wird dessen Bedeutung theologisch und in weltweitem Kontext aus lutherischer Perspektive beleuchten.

Wir bitten die Gemeinden in den Gliedkirchen der VELKD um Fürbitte für die Tagung der Generalsynode in Ulm in den Gottesdiensten am 19. Sonntag nach Trinitatis.

Für die Ausgestaltung der Fürbitte empfehlen wir Ihnen folgende Formulierung:

Fürbitte für die Tagung der Generalsynode der VELKD und der Synode der EKD vom 22. bis 28. Oktober 2009 in Ulm

Wir bitten Dich, unser Gott,
für die Synoden, die in Ulm zusammentreten.
Schenke zündende Ideen,
bedachtes Reden,
geduldiges Hinhören,
einen Blick für das Wesentliche,
und den Sinn für das Mögliche.
Segne die Arbeit der Kirchen auf allen Ebenen

Fürbitte für die 3. Tagung
der I. Landessynode der Evangelischen Kirche
in Mitteldeutschland
vom 18. bis 21. November 2009
in Lutherstadt Wittenberg

Die I. Landessynode der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland ist zu ihrer 3. Tagung vom 18. bis 21. November 2009 nach Lutherstadt Wittenberg einberufen worden. Auf der Tagesordnung stehen neben dem Bericht der Landesbischofin, dem Haushalt für das Jahr 2010 und verschiedenen Kirchengesetzen auch der Auftakt für die intensive Beschäftigung mit dem Thema „Als Gemeinde unterwegs“, die auch zukünftige Synodaltagungen prägen wird. Auf dieser Tagung wird das Thema Konfirmandenarbeit Schwerpunkt sein. Wir bitten die Gemeinden, die Tagung der Landessynode in Ihre Fürbitte aufzunehmen.

Magdeburg, den 15. Oktober 2009
(0191)

Brigitte Andrae
Präsidentin

A. Gesetze, Beschlüsse, Verordnungen, Verfügungen

B. Personalmeldungen

Übernahmen in den Vorbereitungsdienst ab 1. September 2009:

- **Roland Lehmann**
- **Cornelia Ketter**
- **Matthias Cyrus**
- **Denny Seifert**
- **Daniel Senf**
- **Mirjam-Christina Redeker**
- **Magdalena Herbst**
- **Mareike Blischke** (berufsbegleitendes Vikariat)
- **Otto-Fabian Voigtländer** (Gemeindepädagoge)
- **Martin Zander** (Gemeindepädagoge)
- **Matthias Müller** (Gastvikariat)
- **Steffen Gröhl** (Gastvikariat)

Entsendungsdienst/Probezeit/Fortsetzung der Probezeit:

- **Pfarrer z. A. Dr. Frank Hiddemann**, 1. Juni 2009, Gera IV St. Salvator
- **Vikar Michael Steinke**, 1. August 2009, Pfarrer zur Anstellung, Friemar
- **Pfarrer z. A. Annegret Steinke**, 1. August 2009, Ballstädt (viertel Dienstauftrag) und Schulpfarrstelle im Bereich Gotha (viertel Dienstauftrag)
- **Pfarrer z. A. Dr. David Wagner**, 1. August 2009, Schulpfarrstelle Gera (halber Dienstauftrag, für die Dauer von drei Jahren)
- **Pfarrer Ulrike Weber**, 1. August 2009, Entsendung in die 2. Kreisfarrstelle des Kirchenkreises Waltershausen-Ohrdruf befristet bis 31. Oktober 2014 (privatrechtliches Dienstverhältnis)
- Gemeindepädagogin i. E. **Cornelia Georg**, 1. Oktober 2009, Entsendung in die Kreisgemeindepädagogenstelle des Kirchenkreises Eisleben mit dem Dienstsitz in Klostermansfeld

Berufen wurde:

- **Pfarrer Ulrich Katzmann**, 14. März 2009, 1. Stellvertreter des Superintendenten des Kirchenkreises Eisenberg für die Dauer der Wahlperiode der Kreissynode
- **Pfarrer Michael Schlegel**, 14. März 2009, 2. Stellvertreter des Superintendenten des Kirchenkreises Eisenberg für die Dauer der Wahlperiode der Kreissynode
- **Superintendent Andreas Müller**, 1. Mai 2009, Direktor des Marienstiftes Arnstadt
- **Studienrat Torsten-Philipp Hubel**, 1. August 2009, für die Dauer von sechs Jahren in ein Kirchenbeamtenverhältnis auf Zeit zur Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland und gleichzeitige Übertragung der Stelle des Leiters der Arbeitsstelle Neudietendorf am Pädagogisch-Theologischen Institut
- **Pfarrer z. A. Tobias Rösler**, Pfarrerdienstverhältnis auf Lebenszeit mit Wirkung vom 9. August 2009, Blankenberg
- **Pfarrer z. A. Jan Redeker**, Pfarrerdienstverhältnis auf Lebenszeit mit Wirkung vom 23. August 2009, Apolda III
- **Pfarrer z. A. Thomas Volkmann**, Pfarrerdienstverhältnis auf Lebenszeit mit Wirkung vom 6. September 2009, Allendorf

Übertragen wurde:

- **Pfarrer Maria Immisch** aus Halle, Kirchenkreis Halle-Saalkreis, die I. Kreisschulpfarrstelle des Kirchenkreises Halle-Saalkreis mit Wirkung vom 1. Januar 2009
- **Pfarrer Roseli Arendt-Wolff** aus Brücken die Pfarrstelle Brücken, Kirchenkreis Eisleben, mit Wirkung vom 1. Juli 2009
- **Superintendent Christoph Hackbeil** aus Halberstadt, nachdem er zum Regionalbischof des Propstsprengels Stendal-Magdeburg gewählt worden ist, die I. Pfarrstelle der Domgemeinde St. Nikolaus in Stendal, Kirchenkreis Stendal, mit Wirkung vom 1. Juli 2009
- **Pfarrer Helge Hoffmann** aus Bützow, Evangelisch-reformierte Kirche, die Pfarrstelle der Evangelisch Reformierten Gemeinde Magdeburg, Reformierter Kirchenkreis, mit Wirkung vom 1. Juli 2009
- **Pfarrer Dr. Michael Paschelke**, 1. Juli 2009, Wallendorf
- **Pfarrer Bodo Bergk** aus Gommern die II. Kreisschulpfarrstelle des Kirchenkreises Wittenberg mit Wirkung vom 1. August 2009
- **Pfarrerin Katharina Fritze**, 1. August 2009, Beutnitz (halber Dienstauftrag) und gleichzeitig Übertragung einer Schulpfarrstelle für die Dauer von sechs Jahren im Schulbeauftragtenbereich Gera mit halbem Dienstauftrag
- **Pfarrer Friedhelm Kasparick** aus Halle die Pfarrstelle Paulus II in Halle, Kirchenkreis Halle-Saalkreis, mit Wirkung vom 1. August 2009
- **Pfarrer und Superintendenten Eugen Manser** aus Halle, Kirchenkreis Halle-Saalkreis, die II. Kreisschulpfarrstelle des Kirchenkreises Halle-Saalkreis mit Wirkung vom 1. August 2009
- **Pfarrer Sabine Meinhold** aus Eisleben, Kirchenkreis Eisleben, die I. Pfarrstelle der Hauptkirchengemeinde St. Marien und der Kreuzkirchengemeinde in Suhl, Kirchenkreis Henneberger Land, mit Wirkung vom 1. August 2009 gemeinsam mit ihrem Ehemann, Pfarrer Hauke Meinhold, mit jeweils halbem Dienstumfang
- **Pfarrer Hauke Meinhold** aus Eisleben, Kirchenkreis Eisleben, die I. Pfarrstelle der Hauptkirchengemeinde St. Marien und der Kreuzkirchengemeinde in Suhl, Kirchenkreis Henneberger Land, mit Wirkung vom 1. August 2009 gemeinsam mit seiner Ehefrau, Pfarrerin Sabine Meinhold, mit jeweils halbem Dienstumfang
- **Pfarrer Birgit Neumann-Becker** aus Halle die IV. Kreisschulpfarrstelle des Kirchenkreises Merseburg mit Wirkung vom 1. August 2009
- **Pfarrer Hermann Rotermund** aus Nemsdorf die Pfarrstelle Querfurt-Süd, Kirchenkreis Merseburg, mit Wirkung vom 1. August 2009
- **Pfarrer Dr. Jürgen Wolf**, 1. August 2009, Hermsdorf I
- **Pfarrer Ursula Wolf**, 1. August 2009, Hermsdorf II (halber Dienstauftrag)
- **Pfarrer Kathrin Stötzner**, 30. August 2009, Eisenach VII (Paul-Gerhardt-Bezirk II) (halber Dienstauftrag)
- **Pfarrer Matthias Hemman** aus Prettin, Kirchenkreis Wittenberg, die Pfarrstelle Kammerforst, Kirchenkreis Mühlhausen, mit Wirkung vom 1. September 2009
- **Pastorin Sabine Hertzsch**, 1. September 2009, Großobringen (dreivierteil Dienstauftrag)
- **Pfarrer Ute Mertens** aus Beetzendorf, Kirchenkreis Salzwedel, nachdem sie zur Vorsitzenden des Kreiskirchenrates des Kirchenkreises Elbe-Fläming gewählt und berufen worden ist, die Kreispfarrstelle für Leitungsaufgaben des Kirchenkreises Elbe-Fläming mit Wirkung vom 1. September 2009
- **Pfarrer Claudia Katharina Rost** aus Ziesar, Kirchenkreis Elbe-Fläming, die Pfarrstelle Tangerhütte, Kirchen-

kreis Stendal, mit Wirkung vom 1. September 2009 gemeinsam mit ihrem Ehemann, Pfarrer Johannes-Christian Rost, mit jeweils halbem Dienstumfang

- **Pfarrer Johannes-Christian Rost** aus Ziesar, Kirchenkreis Elbe-Fläming, die Pfarrstelle Tangerhütte, Kirchenkreis Stendal, mit Wirkung vom 1. September 2009 gemeinsam mit seiner Ehefrau, Pfarrerin Claudia Katharina Rost, mit jeweils halbem Dienstumfang
- **Pfarrer Thoralf Thiele** aus Kindelbrück, Kirchenkreis Sömmerda, die I. Pfarrstelle des Kirchspiels Altstadt-Martin in Magdeburg, Kirchenkreis Magdeburg, mit Wirkung vom 1. September 2009
- **Pfarrer Friedrich Anacker** die allgemeinkirchliche Stelle für den Studienleiter am Pastoralkolleg in Drübeck mit Wirkung vom 1. Oktober 2009
- **Pfarrer Stephan Bernstein** aus Großenstein die Kreispfarrstelle für Klinikseelsorge des Kirchenkreises Magdeburg mit Wirkung vom 1. Oktober 2009
- **Pfarrer Falko Schilling** aus Schafstädt, Kirchenkreis Merseburg, nachdem er zum Vorsitzenden des Kreiskirchenrates des künftigen Kirchenkreises Eisleben-Sömmerda gewählt und berufen worden ist, die Kreispfarrstelle für Leitungsaufgaben des Kirchenkreises Eisleben-Sömmerda mit Wirkung vom 1. Januar 2010. In der Zeit vom 1. Oktober 2009 bis zum 31. Dezember 2009 wird er mit dem Dienst als Superintendent für die Kirchenkreise Eisleben und Sömmerda beauftragt.
- **Pfarrer Claudia Romisch**, 4. Oktober 2009, Neustadt/Orla
- **Pfarrer Eckart Warner** aus Markranstädt/Ortsteil Scheitbar, Kirchenkreis Merseburg, die allgemeinkirchliche Stelle in den Franckeschen Stiftungen mit Wirkung vom 1. Januar 2010

Wiedergewählt wurde:

- **Superintendent Andreas Piontek** aus Mühlhausen zum Superintendenten des Kirchenkreises Mühlhausen mit Wirkung vom 1. September 2009

Übertragungen allgemeinkirchlicher Aufgaben:

- **Pfarrer Olaf Sorge**, 1. August 2009, Schulpfarrstelle im Schulbeauftragtenbereich Gera für die Dauer von sechs Jahren
- **Pfarrer Christiane Bertling-Beck**, 1. August 2009, Schulpfarrstelle im Schulbeauftragtenbereich Artern, Weimar, Erfurt für die Dauer von sechs Jahren
- **Pfarrer Hartmut Lösch**, 1. September 2009, Projektstelle für Supervision und Begleitung von Ehrenamtlichen und Seelsorge in der JVA Untermaßfeld für die Dauer von einem Jahr

Abordnungen:

- **Pfarrer Martin Hermann**, vom 1. August 2009 bis zum 31. Dezember 2010, Diakonisches Bildungsinstitut Johannes Falk gGmbH

Anhebung von Dienstverhältnissen:

- **Pfarrer Martin Baumgarten**, für die Zeit vom 1. August 2009 bis 31. Juli 2010 Anhebung des Dienstauftrages auf 100 Prozent
- **Pastorin Margit Süpke**, ab 1. August 2009 Anhebung des Dienstauftrages auf 100 Prozent
- **Pfarrer Hans Nietzsche**, ab 1. August 2009 Anhebung des Dienstauftrages auf 100 Prozent (Vakanz für die Pfarrstelle Dobitschen bis zur Wiederbesetzung)

Beurlaubungen/Freistellungen:

- **Pastorin Ulrike Wolter-Victor**, Verlängerung deBeurlaubung aus familiären Gründen bis 30. Juni 2010
- **Pfarrer Uwe-Karsten Röder**, ab 1. August 2009 Beurlaubung im kirchlichen Interesse für einen Dienst im Diakonischen Bildungsinstitut

Elternzeiten:

- **Pfarrer Michael Debus**, 13. Juni bis 12. August 2009
- **Pfarrerin z. A. Almut Bretschneider-Felzmann**, 16. Mai bis 16. Juli 2009
- **Pfarrer Karsten Felzmann**, 17. Juli 2009 bis 16. Mai 2010
- **Pfarrerin z. A. Friederike Lakemann**, Verlängerung bis 19. September 2010

Wartestand:

- **Pfarrer Wolfgang Schmidt**, zuletzt Superintendent und Inhaber der Kreispfarrstelle für Leitungsaufgaben des Kirchenkreises Elbe-Fläming, nach § 75 Absatz 2 des Pfarrdienstgesetzes ab 1. September 2009

Altersteildienst (passive Phase):

- **Pastorin Gisela Möcker**, ab 1. September 2009
- **Pfarrer Eberhard Eichhorn**, ab 1. Oktober 2009

Ruhestand:

- **Pfarrer Christoph-Martin Neumann**, am 30. Juni 2009, gemäß § 104 Absatz 4 Pfarrergesetz in Verbindung mit Artikel 104b Absatz 1 des Pfarrergesetzergänzungsgesetzes
- **Pfarrerin Dorothea Creutzburg**, zuletzt Inhaberin der Pfarrstelle St. Petri I in Stendal, Kirchenkreis Stendal am 1. September 2009, gemäß § 92 Absatz 2 Satz 1 Pfarrdienstgesetz
- **Pfarrer Michael Henze**, zuletzt Inhaber der Pfarrstelle Breitenfeld, Kirchenkreis Salzwedel, am 1. September 2009, gemäß § 93 Pfarrdienstgesetz
- **Konsistorialamtsrat Friedrich Müggenburg**, Magdeburg, 1. September 2009
- **Pfarrer Jens Walther**, zuletzt Inhaber der Pfarrstelle Garlipp, Kirchenkreis Stendal, am 1. September 2009, gemäß § 93 Pfarrdienstgesetz
- **Konsistorialamtsrätin Heike Wanowski**, Magdeburg, am 1. September 2009, gemäß § 68 Absatz 1 Kirchenbeamtenengesetz der EKD
- **Pfarrer Dr. Gerhard Begrich**, bisher Inhaber der Provinzialpfarrstelle am Pastoralkolleg Drübeck, am 1. Oktober 2009, gemäß § 92 Absatz 2, Satz Pfarrdienstgesetz
- **Pfarrerin Gabriele Herbst**, bisher Inhaberin der III. Pfarrstelle des Kirchspiels Magdeburg-Nord, Kirchenkreis Magdeburg, am 1. November 2009, gemäß § 92 Absatz 2 Satz 1 Pfarrdienstgesetz
- **Pfarrer Frank Philipps**, bisher Inhaber der Pfarrstelle Schildau, Kirchenkreis Torgau-Delitzsch, am 1. November 2009, gemäß § 92 Absatz 1 Pfarrdienstgesetz
- **Pfarrer Andreas Rothe**, zuletzt Inhaber der III. Pfarrstelle Torgau, Kirchenkreis Torgau-Delitzsch, am 1. November 2009, gemäß § 92 Absatz 2 Satz 1 Pfarrdienstgesetz
- **Pfarrerin Käthe Thon**, zuletzt Inhaberin der Pfarrstelle Landsberg, Kirchenkreis Halle-Saalkreis, am 1. November 2009, gemäß § 92 Absatz 2 Satz 1 Pfarrdienstgesetz
- **Pfarrer Martin Taube**, zuletzt im Wartestand, am 1. Dezember 2009

Heimgerufen wurden:

- **Pfarrer i. R. Horst Schramm**, geboren am 20. April 1934 in Berlin-Weißensee, zuletzt Inhaber der Pfarrstelle Krina, Kirchenkreis Wittenberg, verstorben am 13. Juni 2009 in Krina
- **Pfarrer i. R. Hans-Joachim Borchert**, geboren am 11. April 1926 in Ballenstedt, zuletzt Inhaber der Pfarrstelle Haldensleben, St. Marien II, Kirchenkreis Haldensleben-Wolmirstedt, verstorben am 19. Juni 2009 in Karlsburg
- **Kirchenamtsrat i. R. Hans-Joachim Krüger**, geboren am 19. Juni 1918 in Magdeburg, letzte Dienststelle Ev. Konsistorium Magdeburg, verstorben am 9. Juli 2009 in Burg
- **Pfarrer i. R. Frank Richter**, geboren am 28. Februar 1931 in Leipzig, zuletzt Inhaber der Pfarrstelle Nitzahn, Kirchenkreis Elbe-Fläming, verstorben am 6. Juli 2009 in Nauen
- **Superintendent i. R. Karl Hahn**, geboren am 22. Dezember 1908, zuletzt Inhaber der Pfarrstelle Schkeuditz-Albanus I, Kirchenkreis Torgau-Delitzsch, verstorben am 24. Juli 2009 Vermerk: Herr Superintendent i. R. Hahn wurde durch die EKD im Rahmen der Ostpfarrerversorgung versorgt.
- **Pfarrer i. R. Georg Lamprecht**, geboren am 29. September 1908 in Rockershausen, jetzt Altenkessel, zuletzt Inhaber der Pfarrstelle Uichteritz, Kirchenkreis Merseburg, verstorben am 20. August 2009 in Uichteritz.

Eisenach/Magdeburg, den 15. September 2009
(4002)

Das Landeskirchenamt
der Evangelischen Kirche
in Mitteldeutschland

Dr. Christian Frühwald
Oberkirchenrat

C. Stellenausschreibungen

Bewerbungsfrist:

Wir bitten, die Bewerbungsfrist zu beachten. Sie läuft von der Veröffentlichung an bis zum Ende des Folgemonats.

Bewerbungsweg:

Alle Bewerbungen sind an das Landeskirchenamt der EKM (Referat Personaleinsatz Eisenach bzw. Referat Personaleinsatz Magdeburg) einzureichen.

Bewerbungsunterlagen:

Die Bewerbungen sind formlos unter Beifügung eines Lebenslaufes und mit einer Begründung (unter eventueller Ausführung zu bisherigen oder geplanten Schwerpunkten in der Arbeit) einzureichen.

Bewerbungen von Pfarrerinnen und Pfarrern, die noch nicht fünf Jahre Inhaber einer Pfarrstelle sind, können in begründeten Fällen vom Landeskirchenamt auf Antrag zugelassen werden.

Ausgeschrieben bzw. nochmals ausgeschrieben werden folgende Stellen:

1. Landeskirchliche Pfarrstelle in der Circus- und Schaustellerseelsorge der EKM
2. Allgemeinkirchliche Pfarrstelle, Leiterin der Evangelischen Frauen in Mitteldeutschland

3. Allgemeinkirchliche Pfarrstelle für Klinikseelsorge
4. Kreispfarrstelle Hildburghausen-Eisfeld
5. Pfarrstelle im Evangelischen Militärpfarramt Delitzsch
6. Pfarrstelle Möhra
7. Pfarrstelle Neuhaus/Schierschnitz und Mupperg
8. Pfarrstelle Parey
9. Pfarrstelle Schlotheim
10. Pfarrstelle St. Andreas-Nicolai-Petri, Lutherstadt Eisleben
11. Pfarrstelle St. Annen, Lutherstadt Eisleben

Weitere Stellen im Verkündigungsdienst

1. Freie Gemeindepädagogenstelle im Kirchenkreis Eisenberg (befristet)
2. Referentenstelle für Jugendarbeit im Kirchenkreis Südharz

Zu 1.:

Landeskirchliche Pfarrstelle in der Circus- und Schaustellerseelsorge der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland

Zum 1. Januar 2010 ist in der EKM eine landeskirchliche Pfarrstelle für Circus- und Schaustellerseelsorge im Umfang von 50 Prozent eines vollen Dienstumfangs befristet auf sechs Jahre zu besetzen.

Der Arbeitsbereich umfasst das gesamte Gebiet der EKM.

Die Aufgaben liegen in der seelsorglichen Betreuung der Circusleute, Schaustellerinnen und Schausteller auf ihren Reisen, bei Gastspielen in den Städten, bei Marktkaufleuten, auf Volksfesten und in den Winterquartieren.

Schwerpunkte der Tätigkeit sind die Einzel- und Familienseelsorge, Besuche, Kinder-, Konfirmanden- und Jugendarbeit; die Durchführung von Gottesdiensten und Amtshandlungen auch an ungewöhnlichen Orten .

Sie arbeiten im Wesentlichen eigenverantwortlich. Es unterstützt Sie der Leiter der Circus- und Schaustellerseelsorge der EKD und die Geschäftsstelle im Kirchenamt der EKD.

Bewerberinnen und Bewerber auf diese Stelle sollten:

- über eine mehrjährige Berufserfahrung als Pfarrerin oder Pfarrer verfügen
- in der Lage sein, sich auf die Lebenssituation einer „Gemeinde unterwegs“ einzustellen
- zu ökumenischer Zusammenarbeit bereit sein
- Erfahrungen mit gemeinsamen Gottesdiensten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben
- die Bereitschaft zu vielen Reisen mitbringen (Führerschein und eigener PKW sind unerlässlich)
- über eine abgeschlossene Seelsorgeausbildung verfügen

Die Stelle ist für schwerbehinderte Menschen nicht geeignet.

Nähere Auskünfte erteilt

Kirchenrätin Barbara Killat, Am Dom 2, 39104 Magdeburg ,
Tel.: 0391 5346 116 und der Leiter der Circus- und Schaustellerseelsorge der EKD Pfarrer Horst Heinrich,
Tel.: 0174 2955168

Zu 2.:

Allgemeinkirchliche Pfarrstelle, Leiterin der Evangelischen Frauen in Mitteldeutschland

Für die Evangelische Kirche Mitteldeutschland ist die allgemeinkirchliche Pfarrstelle der

Leiterin der Evangelischen Frauen in Mitteldeutschland

ab 1. März 2010 bis 28. Februar 2016 mit Dienstsitz in Halle/Saale zu besetzen.

Die Dienststelle ist zuständig für die Begleitung, Beratung und Weiterbildung von Frauen und Frauengruppen in den Kirchengemeinden und Kirchenkreisen der EKM. Schwerpunkt der Arbeit sind die Bereiche gemeindebezogene Frauenarbeit, Bildungsarbeit, Weltgebetstag (WGT), Ökumene und Müttergenesung. Wir arbeiten zusammen mit anderen Werken und Einrichtungen der EKM und EKD und sind an der Kooperation anderer Träger interessiert.

Arbeitsaufgaben:

- Leitung der Einrichtung und Verantwortung für die Geschäftsführung der Dienststelle
- Umsetzung und Weiterentwicklung der Konzeption, Strukturen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der EFiM
- Leitung des Teams (derzeit sieben Mitarbeiterinnen)
- Durchführung von Werkstätten Frauenarbeit in Zusammenarbeit mit Haupt- und Ehrenamtlichen in den Kirchenkreisen
- Konzeptionelle Planung und Durchführung von Seminaren
- Begleitung der WGT-Studienveranstaltungen
- Weiterführung der Osteuropa-Kontakte
- Vertretung in fachbezogenen Gremien
- Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit

Erwartet werden:

- Nachweisbare Leitungskompetenz und Erfahrung im Projektmanagement
- Praxiserfahrung in der Arbeit mit Frauengruppen
- Vertrautheit mit Erkenntnissen der Feministischen Theologie und der Genderforschung
- Bereitschaft, Menschen mit unterschiedlicher geistlicher Prägung anzunehmen und zu stärken
- Geübter Umgang mit MS-Office und Internetpräsenz, Fahrerlaubnis PKW
- Flexible Arbeitszeiten, die auch Wochenenden einbeziehen mit Bereitschaft zur Reisetätigkeit

Wir freuen uns auf:

- eine offene, kommunikative Persönlichkeit mit
- geistlicher Ausstrahlung,
- einem kooperativen und
- konfliktfähigen Führungsstil.

Wir bieten Ihnen:

- Ein engagiertes Team von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen
- Beratung und Unterstützung durch den Beirat
- Viel Gestaltungsspielraum für kooperativ abgestimmte Projekte
- Kontakt zu unterschiedlichsten Kooperationspartnern der Frauenarbeit

Die Stelle ist mit einer ordinierten Pfarrerin in einen Umfang von 100 Prozent für den Zeitraum von sechs Jahren zu besetzen. Eine einmalige Wiederberufung ist möglich. Die Besoldung richtet sich nach der Besoldungsordnung für Pfarrfrauen und Pfarrer.

Für die Besetzung werden vornehmlich Bewerberinnen berücksichtigt, die bereits in einem Dienstverhältnis der EKM stehen.

Informationen entnehmen Sie unserer Website:
www.frauenarbeitelk.de

Ihre Nachfragen beantworten Ihnen gern:

Frau Pfarrerin Hanna Manser, Leiterin der Evangelischen Frauen in Mitteldeutschland, Tel.: 0345 54848811 und die Vorsitzende des Beirates Pfarrerin Ulrike Kaffka, Tel.: 0391 5432009 oder 0391 6628734

Ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an das

Landeskirchenamt der EKM, Referat C1 zu Händen von KR C. Fuhrmann, Am Dom 2, 39104 Magdeburg.

Zu 3.:

Allgemeinkirchliche Pfarrstelle für Klinikseelsorge

In der EKM ist eine allgemeinkirchliche Pfarrstelle für Klinikseelsorge im Kirchenkreis Hildburghausen-Eisfeld im Umfang von 75 Prozent für zunächst sechs Jahre befristet zu besetzen.

Zum Dienstbereich gehören die Henneberg Kliniken Hildburghausen (25 Prozent) und das Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Neurologie Hildburghausen (50 Prozent). Der Auftrag wird ergänzt um einen Predigtauftrag im Kirchenkreis Hildburghausen-Eisfeld.

Die Kreisstadt Hildburghausen liegt in landschaftlich schöner Umgebung am Südrand des Thüringer Waldes (12 400 Einwohner); sie bietet verschiedene kulturelle Angebote. Bis zur Förderschule, Gymnasium und Musikschule sind alle Schultypen am Ort vorhanden, zusätzlich im Landkreis eine private Grund- und Regelschule mit Fachoberschule und gymnasialem Zweig (Hermann-Lietz-Schule). Es gibt einen evangelischen Kindergarten.

Das Fachkrankenhaus ist in einem großen Parkgelände gelegen. Es befindet sich in privater Trägerschaft (Rhön Kliniken) und verfügt über 502 Betten (214 Erwachsenenpsychiatrie zuzüglich 12 Tagesklinikplätze, 28 Kinder- und Jugendpsychiatrie zuzüglich 12 Tagesklinikplätze, 50 Neurologie, davon 8 Intermediate Care, 58 Heim der Behindertenhilfe, 128 Maßregelvollzug).

Die Henneberg Kliniken stehen in Trägerschaft einer Landkreis-GmbH. Sie sind ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung (Innere Medizin, Chirurgie, Gynäkologie/ Geburtshilfe, Intensivmedizin, Radiologie, HNO) mit 239 Betten.

Arbeitsvoraussetzungen:

In jedem der beiden Krankenhäuser ist ein Andachtsraum und ein Raum für die Seelsorge beziehungsweise Büro vorhanden. Erwartet wird die Arbeit mit den Patienten und deren Angehörigen sowie Angebote für die Mitarbeitenden in den Kliniken. Rufbereitschaft und Mitarbeit im Konvent der Krankenhaus-seelsorger sind selbstverständlich.

Persönliche und fachliche Voraussetzungen:

- abgeschlossene KSA
- seelsorgerliche Kompetenz, Erfahrungen in der Krankenhausseelsorge

- psychische Belastbarkeit, Konfliktfähigkeit, Ausdauer
- Bereitschaft zur Teilnahme an spezifischer Fortbildung für das Arbeitsfeld
- regelmäßige Supervision

Der Kirchenkreis ist bei der Wohnungssuche behilflich.

Weitere Informationen über:

Superintendent Kühne und Oberpfarrer Victor,
Tel.: 03685 706602

Zu 4.:

Kreisfarrstelle Hildburghausen-Eisfeld

Kirchenkreis: Hildburghausen-Eisfeld

Stellenumfang: 100 Prozent (zunächst befristet für sechs Jahre)

Dienstsitz: Heubach

Dienstwohnung: vorhanden

Dienstbeginn: baldmöglichst

Der Kirchenkreis Hildburghausen-Eisfeld sucht für eine neu errichtete Kreisfarrstelle zum nächstmöglichen Termin eine ordinierte Gemeindepädagogin/einen ordinierten Gemeindepädagogen. Als Kreisfarrstelle ist die Stelle gemäß kirchengesetzlicher Regelung zunächst auf sechs Jahre befristet.

Der Dienstauftrag umfasst zu 50 Prozent den Pfarr- und gemeindepädagogischen Dienst im Kirchspiel Heubach mit den Kirchengemeinden Heubach und Schnett sowie zu 50 Prozent die Jugendarbeit im Kirchenkreis (einschließlich der Aufgaben einer Jugendreferentin/eines Jugendreferenten). Im Kirchspiel Heubach haben Sie die Geschäftsführung inne und arbeiten mit dem Pfarrer der Nachbarkirchengemeinde Masserberg eng zusammen, der auch 25 Prozent Dienstauftrag im Kirchspiel Heubach wahrnimmt. Gemeinsam mit ihm richten Sie das Augenmerk auf ein allmähliches Zusammenwachsen der Kirchspiele Heubach und Masserberg (zum Beispiel monatliche Zentralgottesdienste, Gesamtverantwortung für die Amtshandlungen in beiden Kirchspielen).

Jährliche Amtshandlungen im Durchschnitt der letzten drei Jahre im Kirchspiel Heubach: drei Taufen, fünf Konfirmanden, eine Trauung, zwölf Beerdigungen.

Die Jugendarbeit des Kirchenkreises ist in den Verbund „Evangelische Jugend Werratal“ integriert. Außerdem kooperieren Sie eng mit dem Jugendpfarrer des Kirchenkreises (nebenamtliche Beauftragung). In diesem Aufgabenbereich arbeiten Sie zum Beispiel auch bei dem „Anderen Gottesdienst“ in der benachbarten Kirchengemeinde Bibersschlag mit, der vom CVJM Bibersschlag und einem Gottesdienst-Team mit einer großen Zahl von jungen Erwachsenen gestaltet wird.

Wir wünschen uns engagierte Arbeit in den genannten Bereichen mit eigenen, neuen Akzenten (zum Beispiel Jugendmusik, Multimedia, Medien). Insbesondere bei der Sammlung der Jugendlichen ist viel Aufbauarbeit zu leisten. Berufliche Erfahrungen auf diesem Gebiet und in der Jugendverbandsarbeit werden für Sie hilfreich sein. So werden Sie in dem überwiegend ländlich geprägten Kirchenkreis am Südrand des Thüringer Waldes den Aufbau von Jugendgruppen fördern und diese – gemeinsam mit Pfarrern und Pastorinnen – zu überwiegend eigenverantwortlicher Arbeit führen. Das bedeutet u. a. auch, Ehrenamtliche zu gewinnen und sie anzuleiten. Sie wirken in der Konfirmandenarbeit mit und sind im Kirchenkreis für die Planung, Organisation und Durchführung von Konfirmanden- und Jugendveranstaltungen (einschließ-

lich Freizeiten und Jugendgottesdienste) verantwortlich. Es ist Ihnen ein wichtiges Anliegen, in einem angemessenen Rahmen mit den Jugendlichen zu leben, ihre Lebenssituation mit ihnen im Horizont des Evangeliums zu bedenken und Jugendliche in die Kirchengemeinden zu integrieren.

Dienstszitz ist das Pfarrhaus in Heubach in der Nähe des Rennsteigs (vier Zimmer, Küche, Bad, Dienstzimmer, Gemeinderäume, mehrere ausgebaute Zimmer im Dachgeschoss, Terrasse, Garten). Die Grund- und Regelschule befindet sich in Schönbrunn, Gymnasien in Hildburghausen und Schleusingen.

Telefonische Rückfragen richten Sie bitte an

- Herrn Superintendent Kühne, Tel.: 03685 706602
- Kreisjugendpfarrer Schwesig, Tel.: 03685 700653 und
- Familie Schmidt, Heubach, Tel: 036874 70935.

Zu 5.:

Pfarrstelle im Evangelischen Militärpfarramt Delitzsch

Zum 1. Januar 2010 ist die Stelle einer Militärpfarrerin/eines Militärpfarrers mit dem Dienstszitz Delitzsch neu zu besetzen. Zum Zuständigkeitsbereich gehören auch die Standorte Leipzig und Weißenfels.

Diese Stelle hat durch die Lehrtätigkeit an der Unteroffizierschule des Heeres in Delitzsch einen erwachsenenpädagogischen Schwerpunkt. Weitere regelmäßigen Tätigkeiten der Pfarrerin/des Pfarrers sind die klassischen Arbeitsfelder der Evangelischen Seelsorge in der Bundeswehr, wie die Einzel-seelsorge, der lebenskundliche Unterricht für alle Soldaten und die Durchführung von Offiziersarbeitsgemeinschaften. Es wird erwartet, dass regelmäßige Standortgottesdienste gefeiert und Rüstzeiten durchgeführt werden. Eine grundsätzliche Bereitschaft, Soldaten bei internationalen Einsätzen zu begleiten, wird vorausgesetzt.

Für die Verwaltungsarbeit ist die Dienststelle mit einem Pfarrhelfer mit diakonischer Ausbildung besetzt, ein Dienstwagen steht dem Pfarramt zur Verfügung.

Der Pfarrerin/dem Pfarrer wird eine Dienstwohnung angemietet.

Zunächst wird ein Vertrag über sechs Jahre abgeschlossen, der auf höchstens 12 Jahre verlängerbar ist.

Die Vergütung erfolgt nach A 13/A 14 Bundesbeamtenbesoldung.

Beim Leiter des Evangelischen Militärdekanates Erfurt können weitere Einzelheiten erfragt werden.

Bewerberinnen und Bewerber,

- die zum Zeitpunkt des Dienstantritts das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet haben,
 - die zu friedensethischen Fragen sprachfähig sind,
 - Unterrichtserfahrung mit Erwachsenen haben und
 - über eine abgeschlossenen Seelsorgeausbildung verfügen,
- senden ihre Bewerbungsunterlagen an das Landeskirchenamt des EKM, Am Dom 2, 39104 Magdeburg.

Auskünfte erteilt:

Kirchenrätin Barbara Killat, Landeskirchenamt der EKM, Am Dom 2, 39104 Magdeburg, Tel.: 0391 5346-116

Leitender Militärdekan Helmut Jakobus, Löberfeld-Kaserne, Zeppelinstr. 18, 99096 Erfurt, Tel.: 0361 3428461

Zu 6.:

Pfarrstelle Möhra

Kirchenkreis Bad Salzungen-Dermbach

Stellenumfang: 100 Prozent

Dienstszitz: Möhra

Dienstwohnung: vorhanden

Gemeindeglieder: 2 255

Dienstbeginn: 1. Juli 2009

Besetzung durch das Landeskirchenamt

Zur Pfarrstelle gehören die evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Ettenhausen an der Suhl (311 Gemeindeglieder) mit Lindingshof und Hetzeberg sowie Möhra (534 Gemeindeglieder) mit Kupfersuhl, Großbröhrigshof und Hüttenhof (1 410 Einwohner).

In Möhra finden wöchentlich, in Ettenhausen vierzehntägig und in Kupfersuhl dreiwöchentlich am Donnerstag Abend im Dorfgemeinschaftshaus Gottesdienste statt.

Möhra, der Lutherstammort, liegt in landschaftlich reizvoller Umgebung am Fuße des Thüringer Waldes mit Blick zur Rhön in der Nähe von Bad Salzungen, Bad Liebenstein und Eisenach mit der Wartburg; im Einzugsgebiet von Meiningen, Hünfeld und Bad Hersfeld (www.lutherstammort-moehra.de). In Möhra befindet sich die „Martin-Luther-Kindertagesstätte“ in Trägerschaft der Kirchengemeinde. In der Nähe sind alle Schularten, Einkaufsmöglichkeiten und Ärzte.

Zum Pfarramtsbereich gehören zwei Kirchen und zwei Friedhöfe. Die Wehrkirchenanlage in Ettenhausen an der Suhl wurde bis zum Jahre 2004 umfassend saniert und ist in sehr gutem baulichen Zustand. Die Lutherkirche ist in gutem baulichen Zustand, soll aber im Rahmen der Lutherdekade renoviert werden. Die beiden Friedhöfe sind in kommunaler Trägerschaft.

Es gibt für das Kirchspiel die Möglichkeit einer Teilzeitanstellung für eine Gemeindegliederhelferin. Das „Rückgrat der Gemeinde“ sind in beiden Kirchengemeinden die Kirchenchöre. Es gibt zwei Gemeindegliederkirchenräte, die gerne mitarbeiten. In Ettenhausen existiert ein Förderverein Wehrkirche. In Möhra gibt es ein reges Vereinsleben. Die Bürgermeister und Gemeindevertreter der Orte sind sehr kooperativ.

Besondere Höhepunkte sind im Gemeindeleben die Feste im Kirchenjahr, außerdem die Dorffeste der Kirchengemeinden und der „Tag des offenen Denkmals“ in Ettenhausen an der Suhl. Möhra ist als Lutherstammort ein „Dorfpfarramt mit Blick zur Welt“. Denn jährlich kommen mehrere tausend Besucher in den Ort im Wartburgkreis, die auch Führungen in der Lutherkirche wünschen. Im Rahmen der Lutherdekade ist zu erwarten, dass die Besucherzahlen steigen. Die jährliche Lutherwanderung, immer am ersten Sonntag im Mai von Möhra in den Glasbachgrund bei Steinbach, erinnert an die „Gefangennahme“ Martin Luthers am 4. Mai 1521. Ebenfalls jährlich wird das Reformationsfest gemeinsam mit dem „Pummpälzverein“ als überregionale Großveranstaltung gefeiert.

In unserer Kindertagesstätte findet christliche Vorschularbeit statt, die in der Christenlehre in beiden Orten und im Konfirmandenunterricht fortgeführt wird. Auf Kirchenkreisebene ist ein Jugenddiakon tätig. Es gibt zwei Seniorenkreise.

Kasualien:	2006	2007	2008
Taufen:	8	7	14
Konfirmationen:	13	14	8
Trauungen:	2	1	3
Bestattungen:	14	14	15

In dem in den Jahren 1908/09 erbauten Pfarrhaus befinden sich im Hochparterre über den Kellerräumen ein Gemeinderaum, ein Gemeindebüro, ein Unterrichtsraum, ein Archiv und eine Teeküche. Im Haus sind drei WC's.

In der 1. Etage befindet sich die Dienstwohnung (142 m²) mit dem Amtszimmer, vier Zimmern, einer Veranda, Küche und Bad. Dazu kommen in der 2. Etage weitere drei Zimmer, ein kleiner und ein großer Boden. Die obere Etage könnte versiegelt werden, wenn sie nicht benötigt wird. Beheizt werden die Räume durch eine Öl-Zentralheizung. In der Dienstwohnung stehen drei Heißluftöfen, die insgesamt sieben Räume beheizen können.

Das Pfarrhaus soll renoviert werden. Ein massiver Schuppen mit einer Garage steht im Hof. Der Vorgarten am Haus und der Blumen- bzw. Gemüsegarten vor der Kirche sind überschaubar.

Wir freuen uns auf eine/n Pfarrerin/Pfarrer:

- die/der mit Lust und Leidenschaft das Evangelium verkündigt
- die/der Gewachsenes aufgreift und stärkt und Begonnenes weiterführt
- die/der kontaktfreudig ist und mit seelsorgerlicher Kompetenz auf Menschen zugehen kann
- die/der die wichtige Arbeit in der Kindertagesstätte begleitet und unterstützt, aber auch Ansprechpartner für die Jugend, junge Familien und Senioren ist
- die/der sich um gute Kontakte zu den politischen Gemeinden und den Vereinen bemüht
- die/der sich auf die Herausforderungen des Lutherstamortes einlässt und bereit ist, ihn zu präsentieren und zu repräsentieren
- die/der musikalisch ist und eventuell die Kirchenchöre leiten kann, zumindest aber den engagierten Dienst der Sängerinnen und Sänger mitträgt.

Aus all diesen Gründen können wir uns gut vorstellen, dass auch ein Pfarrerehepaar zu uns kommt.

3. Weitere Informationen erhalten Sie im Kirchenkreis Bad Salzung-Dermbach bei Superintendent Andreas Müller, Tel.: 03695 623680 und beim jetzigen Pfarrstelleninhaber Christoph Martin Neumann, Tel.: 03695 84273.

Zu 7.:

Pfarrstellen Neuhaus-Schierschnitz und Mupperg verbunden mit der Klinikseelsorge im Kirchenkreis Sonneberg

Ausgeschrieben werden für ein Pfarrerehepaar die Pfarrstellen Neuhaus-Schierschnitz (voller Dienstauftrag) sowie Mupperg (75 Prozent zuzüglich 25 Prozent Beauftragung zur Klinikseelsorge). Die beiden Pfarrämter sind als Regionalpfarramt organisiert.

Neuhaus-Schierschnitz

Kirchenkreis Sonneberg
Stellenumfang: 100 Prozent
Dienstszitz: Neuhaus-Schierschnitz
Dienstwohnung: vorhanden
Gemeindeglieder: 1 685
Dienstbeginn: ab 1. November 2009
Besetzung durch das Landeskirchenamt

Kasualien: durchschnittlich (2006 bis 2008): 13 Taufen; 9 Konfirmanden; 2 Trauungen; 28 Bestattungen

Kirchen: In Neuhaus-Schierschnitz befindet sich die Dreifaltigkeitskirche. Der Renaissance-Bau von 1593 ist in gutem Zustand (Dach saniert, innen renoviert, Sakristei und Turmraum neu, moderne Beschallung, gut spielbare Orgel). Die teilweise romanische Auferstehungskirche auf dem Fried-

hof im Stadtteil Schierschnitz ist außen saniert und innen noch renovierungsbedürftig.

Mupperg

Kirchenkreis Sonneberg
Stellenumfang: 75 Prozent mit 25 Prozent Beauftragung zur Klinikseelsorge
Dienstszitz: Mupperg (für den betreffenden Ehepartner wird eine Befreiung von der Residenzpflicht gewährt)
Gemeindeglieder: 626
Dienstbeginn: ab 1. November 2009
Besetzung durch das Landeskirchenamt

Kasualien: durchschnittlich (2005 bis 2007): 8 Taufen, 8 Konfirmanden; 2 Trauungen und 8 Bestattungen pro Jahr

Kirche: Die Heilig-Geist-Kirche ist im Wesentlichen saniert und trägt das Signet „Offene Kirche“

Dienstwohnung:

Die Dienstwohnung befindet sich in Neuhaus-Schierschnitz. Das im Jahre 1888 erbaute Pfarrhaus liegt in schöner Wohnlage und ist von einem Garten umgeben. Es befindet sich in einem guten baulichen Zustand, hat neue große Fenster und Erdgasheizung. Im Erdgeschoss befinden sich zwei Gemeinderäume, eine Gemeindegalerie, WC, Archiv und das Amtszimmer.

Die Wohnung selbst umfasst 165 m² in der 1. und 2. Etage (sieben Zimmer, Bad, Küche, Speisekammer, zwei WC).

Gemeindeleben und Mitarbeiter:

In den Gemeinden finden sonntäglich Gottesdienste statt. In beiden Kirchengemeinden erwartet die Pfarrerin/den Pfarrer ein engagierter Gemeindegliederrat, ehrenamtliche Organisten sowie viele weitere ehrenamtliche Mitarbeiter. Es gibt einen Jugendreferenten, eine Gemeindepädagogin und eine Kantordin, die jeweils eine anteilige Stelle im regionalen Verbund ausüben.

Schwerpunkte der Gemeindegliederarbeit sind Kinder- und Jugendkreise, Kirchenmusik (Singkreis, Kirchenchor, Gospelchor), Seniorenkreise, Frauenkreis und Männerkreis. Die Bibelwoche wird gemeinsam gestaltet, weiterhin gibt es einen Fastenkreis. Der Konfirmandenunterricht soll zukünftig ebenfalls im Regionalpfarramt stattfinden. Eine Kinderbibelwoche wird im regionalen Verbund organisiert, auch zu den benachbarten Gemeinden der bayrischen Landeskirche bestehen sehr gute Beziehungen.

Klinikseelsorge:

Der Bereich Klinikseelsorge umfasst das Krankenhaus Sonneberg sowie die Seniorenheime Oerlsdorf und Sonneberg. Hier finden Gottesdienste im Wechsel mit den katholischen Kollegen statt. Weiterhin werden Besuche erwartet; seelsorgerliche Begleitung von Patienten, Angehörigen und auch den Mitarbeitenden. Es findet regelmäßig ein Konvent der Klinikseelsorger statt. Voraussetzung ist die Bereitschaft zur oder eine bereits vorhandene KSA-Ausbildung.

Wünsche und Erwartungen:

- zeitgemäße und lebendige Verkündigung des Evangeliums
- Interesse an allen Altersgruppen in den Gemeinden, verbunden mit der engen Zusammenarbeit mit den verschiedenen Kreisen und Gruppen
- Teamfähigkeit
- Weiterführung der sehr guten Kontakte zu den örtlichen Organen und Vereinen

Informationen und Auskünfte:

- Superintendent W. Krauß, Sonneberg, Tel.: 03675 753000
- Sigrid von der Wehd, GKR Neuhaus-Schierschnitz, Tel.: 036764 72236
- Horst Schubarth, GKR Neuhaus-Schierschnitz, Tel.: 036764 72403
- Dr. Bettina Wendler, GKR Mupperg, Tel.: 036761 50380
- Nähere Informationen unter www.kirchenkreis-sonneberg.de

Zu 8.:

Pfarrstelle Parey

Kirchenkreis Elbe-Fläming
 Propstsprenzel Magdeburg-Halberstadt
 sechs Predigtstätten, cirka 1 375 Gemeindeglieder
 Stellenumfang: 100 Prozent
 Dienstwohnung vorhanden (Baujahr 1976)
 Dienstbeginn: 1. Januar 2010
 Besetzung durch Landeskirchenamt

Im Kirchenkreis Elbe-Fläming suchen das Kirchspiel Parey-Elbe und die benachbarte Kirchengemeinde Güsen zum 1. Januar 2010 eine Pfarrerin/einen Pfarrer mit Familie die/der mit seelsorgerischer Kompetenz die Gemeinden stärken, offen und kontaktfreudig auf die Menschen zugehen kann.

Parey und seine Nachbargemeinden sind östlich von Genthin an der Elbe bzw. am Elbe-Havel-Kanal gelegen. Mit der L 54 als Verbindungsstraße zwischen der B 1 und der B 107 sind gute Verkehrsanbindungen gegeben. Die Bahnstrecke Berlin-Magdeburg-Hannover hat einen Haltepunkt in Güsen.

Komplexer Ärzterpark mit Apotheke, Sozialstation, Kindertagesstätten, Grund- und Sekundarschule, modernen Sporthallen, Geschäften aller Branchen und viele andere Einrichtungen sind in der Einheitsgemeinde Elbe-Parey vorhanden (www.elbe-parey.de).

Ein Gymnasium ist im 13 km entfernten Genthin mit Bus gut erreichbar.

Der ab dem 1. Januar 2010 um Güsen erweiterte Pfarrbereich Parey umfasst sechs Gemeinden (Bergzow, Derben, Ferchland, Parey, Zerben und Güsen). Von den ca. 7 500 Einwohnern sind im Pfarrbereich 1 375 (2007) evangelisch.

In zwei von sechs Kirchen sind Winterkirchen/Gemeinderäume integriert. Weiter gibt es zwei Gemeindehäuser, von denen eins teilvermietet (Güsen) ist.

Die Dienstwohnung, mit integriertem Amtszimmer, befindet sich in einem 1976 erbautem Pfarrhaus, das 1999 umfangreich saniert wurde (in Parey).

Im Kirchspiel Parey-Elbe arbeitet, als Teilzeitkraft, eine Gemeindepädagogin mit cirka 25 Prozent.

Weitere Informationen und Auskünfte erteilen:

- Herr Helmut Walter, Vorsitzender des Gemeindegliederrates Güsen, Tel.: 03934 440089
- Herr Friedrich Schwarz, Vorsitzender des Gemeindegliederrates Parey, Tel.: 03934 951585, Email: Zeichenbuero.F.Schwarz@t-online.de

Zu 9.:

Pfarrstelle Schlotheim

Kirchenkreis Bad Frankenhausen-Sondershausen
 Stellenumfang: 100 Prozent
 Dienstsitz: Schlotheim
 Dienstwohnung: vorhanden

Gemeindeglieder: 1 224

Dienstbeginn: baldmöglichst

Besetzung durch das Landeskirchenamt

Zur Pfarrstelle gehören die Kirchengemeinden Schlotheim (4 000 EW, 865 Gemeindeglieder), Holzsußra (320 EW, 153 Gemeindeglieder), Marolterode (353 EW, 95 Gemeindeglieder) und Mehrstedt (260 EW, 111 Gemeindeglieder) mit vier Predigtstätten. In Schlotheim finden sonntäglich, in den anderen Gemeinden 14-tägig Gottesdienste statt.

Die Stadt Schlotheim liegt am Rande des Thüringer Beckens im Unstrut-Hainich Kreis an der B 249 im Städtedreieck Mühlhausen (Kreisstadt, 17 km) Bad Langensalza (20 km) und Sondershausen (22 km). Schlotheim ist Sitz einer VG. In der Nähe von Schlotheim befindet sich das Kloster Volkenroda .

Grundschule, Regelschule, Gymnasium sowie eine Kindertagesstätte sind in Schlotheim vorhanden. In der Kreisstadt Mühlhausen befinden sich ein Zentrum evangelischer Schulen mit Grund- und Regelschule sowie Gymnasium.

Die medizinische Versorgung in Schlotheim wird durch drei praktische Ärzte, fünf Zahnärzte, eine Frauenärztin, zwei Apotheken gewährleistet. Ein Seniorenheim (AWO Seniorenpark) ist ebenfalls vorhanden. Das Nordthüringer Sportzentrum bietet Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung.

Gebäude:

Schlotheim: Stadtkirche St. Servator (guter baulicher Zustand, Kirchendach und Kirchturm saniert, weitere Erhaltungsmaßnahmen geplant; engagierter Förderverein) und Gemeindegottesaal im Pfarrhaus

Holzsußra: Kirche (2003 komplett renoviert) mit eingebauter Winterkirche

Marolterode: Kirche in gutem baulichen Zustand mit eingebauter kleiner Winterkirche

Mehrstedt: Kirche St. Bonifatius (Dachsanierung 2009/10) mit eingebauter Winterkirche

Gemeindeleben:

Alle Gemeindeglieder beteiligen sich aktiv am Gemeindeleben (u. a. Gestaltung von Lektorengottesdiensten, Kinderkreis, Vorbereitung von Gemeindefesten, kirchenmusikal. Dienste, Kirchrechnungsführung und anderes mehr). In Schlotheim besteht ein Besuchsdienstkreis und ein Seniorenkreis trifft sich monatlich. Gemeindeglieder unterstützen die Arbeit der „Schlotheimer Tafel“ der Diakonie sowie des „Ökumenischen Arbeitskreises Rumänienhilfe“. Die Zusammenarbeit mit der katholischen Pfarrgemeinde ist sehr gut.

Kasualien in Schlotheim/Marolterode/Holzsußra/Mehrstedt

	2006	2007	2008
Taufen	2 /- /4 /2	6 /- /3 /2	2 /2 /3 /1
Trauungen	- /1 /- /1	1 /- /- /2	1 /1 /1 /1
Konfirmanden	- /1 /- /1	4 /- /1 /-	2 /- /1 /3
Bestattungen	11 /1 /5 /1	9 /3 /2 /1	18 /- /1 /-

In Schlotheim bestehen unter ehrenamtlicher Leitung ein Kinderchor, der Männerchor „Schlotheimer Vocalisten“, der gemischte Kirchenchor und ein Posaunenchor. Der in der Region tätige Kantor probt wöchentlich mit dem gemischten Kirchenchor und leitet den überregionalen Gospelchor.

Mitarbeitende:

Für die Region ist ein Kantor zu 100 Prozent angestellt. Ehrenamtliche Organistinnen und zwei Lektoren helfen bei der Ausgestaltung der Gottesdienste. Für die Pfarramtsverwaltung

stehen eine nebenamtlich Angestellte und drei ehrenamtliche Kirchrechnungsführer zur Verfügung.

Dienstwohnung: Das Schlotheimer Pfarrhaus wurde vor circa zehn Jahren komplett saniert.

Die Dienstwohnung ist eine abgeschlossene Einheit mit rund 143 m² Wohnfläche, zentralbeheizt, Warmwasser und direkter Verbindung zu den Wohnräumen in der 2. Etage (zwei Bäder und Schlafräume). Zur Wohnung gehört ein Carport. Ein kleiner Pfarrgarten grenzt unmittelbar ans Pfarrhaus.

Im Gewölbekeller befindet sich ein großzügiger Raum, der zu verschiedenen Zwecken genutzt werden kann, Andachten, Jugendveranstaltungen usw. Das Erdgeschoss umfasst Dienstzimmer, Büro, Gemeindesaal mit integrierter Küche und Garderobe, Christenlehrerraum und Toiletten. In der 1. Etage ist das Archiv der Kirchgemeinde, eine vermietete Einlegerwohnung und die Dienstwohnung.

Erwartungen der Gemeindeglieder:

Die Kirchenältesten wünschen sich eine Pastorin/Pfarrer/in einen Pfarrer, die/der freundlich, aufgeschlossen und tolerant ist und gern mit den Gemeindegliedern und den Mitarbeitern zusammenarbeitet. Wir erwarten, dass vorhandene Traditionen gepflegt und erhalten werden.

Die Bewerberin/der Bewerber sollte mit Kindern und Jugendlichen gut arbeiten können und die kirchenmusikalische Arbeit befördern. Die Erteilung von Religionsunterricht wird erwartet.

Die Kirchenältesten sind aufgeschlossen für neue Ideen, die das Gemeindeleben bereichern und freuen uns darauf sie gemeinsam umzusetzen.

Weitere Auskünfte erteilen:

- Superintendent R. Voigt, Bad Frankenhausen, Tel.: 034671 62614
- Oberpfarrer A. Tittelbach-Helmrich, Körner, Tel.: 036025 50224
- Kirchenältester S. Dreier, Schlotheim, Tel.: 036021 80279

Zu 10.:

Pfarrstelle St. Andreas-Nicolai-Petri, Lutherstadt Eisleben

Kirchenkreis Eisleben

Stellenumfang: 100 Prozent (beziehungsweise zweimal 50 Prozent)

Dienstort: Lutherstadt Eisleben

Dienstwohnung: vorhanden

Gemeindeglieder: 1 129

Dienstbeginn: baldmöglichst

Besetzung durch das Landeskirchenamt

Zur Pfarrstelle gehören die Kirchengemeinden St. Andreas-Nicolai-Petri in Eisleben und die Kirchengemeinde St. Peter und Paul in Volkstedt (zwei Predigtstätten).

Regelmäßige Andachten sind in vier Altenheimen zu halten. Im Bereich der Pfarrstelle befinden sich in Eisleben drei spätgotische Hallenkirchen und dazugehörige Pfarr- und Gemeindegliederhäuser, in Volkstedt eine Kirche sowie das Pfarrhaus.

Die St.-Petri-Pauli-Kirche ist die Taufkirche Martin Luthers, die St.-Andreas-Kirche der Ort seiner letzten Predigten. Die Nicolai-Kirche wird zurzeit nicht genutzt.

Zur Gemeinde gehören:

- ein Kindergarten mit zur Zeit 36 Plätzen und drei Mitarbeiterinnen
- ein A-Kantor und ein Kirchenchor, die ein reiches kirchenmusikalisches Leben gestalten
- eine Gemeindegliederin

- engagierte Gemeindeglieder
- Lektoren, die regelmäßig Gottesdienste übernehmen
- ehrenamtliche Mitarbeiter, die das Gemeindeleben mitgestalten
- verschiedene Gemeindegruppen

Die Gemeinde freut sich auf eine/n engagierte/n Pfarrerin/Pfarrer mit Erfahrung in Verkündigung und Seelsorge, die/der Traditionen fortsetzt und neue Impulse gibt. Wir erwarten die Erfüllung der regelmäßigen pfarramtlichen Tätigkeiten, die Fortsetzung der Konfirmanden- und Jugendarbeit, die Zusammenarbeit mit den Gemeindegliedern und den ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Die Bewerberin/der Bewerber sollte Führungsqualitäten besitzen, teamfähig und belastbar sein. Der Vorsitz des Gemeindegliederrates ist zu übernehmen.

Wichtig ist uns die Fortsetzung des guten ökumenischen Miteinanders.

Unsere Kirchen sind wichtige Lutherstätten im Umfeld vom UNESCO-Welterbe. Wir wünschen uns eine Pfarrerin/einen Pfarrer, der offen ist gegenüber den zahlreichen Touristen aus aller Welt. Englischkenntnisse sind von Vorteil.

Die Reformationsdekade bis zum Jahr 2017 gilt es zu gestalten. Die Gemeinde erwartet in dieser Zeit zahlreiche Baumaßnahmen.

Die Pfarrerin/der Pfarrer soll die wichtige Rolle der Kirche im öffentlichen Leben mitprägen und die gute Zusammenarbeit mit der Stadt und der Stiftung Luthergedenktätten fortführen.

Weitere Informationen und Auskünfte erteilen:

- Pfarrer Scott Moore, Vorsitzender des Gemeindegliederrates von St. Andreas-Nicolai-Petri, Tel.: 03475 714483
- Pfarrer Johannes Müller, amtierender Superintendent, Tel.: 03464 570334

Zu 11.:

Pfarrstelle St. Annen, Lutherstadt Eisleben

Kirchenkreis Eisleben

Stellenumfang: 75 Prozent

Dienstort: Lutherstadt Eisleben

Dienstwohnung: vorhanden

Gemeindeglieder: 782

Dienstbeginn: baldmöglichst

Besetzungsrecht durch das Landeskirchenamt

Zur Pfarrstelle gehören die Kirchengemeinden St. Annen (240 Gemeindeglieder), Bischofrode (71), Helfta (254), Lüttchendorf (69), Unterrissdorf (81) und Wormsleben (37). Die Internetseiten der Kirchengemeinden St. Annen (www.st-annen-eisleben.de) und der Kirchengemeinde Unterrissdorf (www.luther-in-unterrissdorf.de) enthalten Informationen über Kirche und Gemeindeleben.

In der St. Annengemeinde finden wöchentlich Gottesdienste statt. Alle anderen Gemeinden feiern am Samstag beziehungsweise Sonntag 14-tägig Gottesdienst. Sechs Lektoren übernehmen regelmäßig oder gelegentlich Gottesdienste.

Im Bereich der Kirchengemeinde Helfta liegt das Caritas Pflegeheim St. Mechthild, wo monatlich im Wechsel mit der katholischen Gemeinde Gottesdienste stattfinden. Die St. Annengemeinde ist mitverantwortlich für den evangelischen Kindergarten in Lutherstadt Eisleben.

Der Pfarrbereich umfasst Teile der Lutherstadt Eisleben in städtischen und dörflichen Bereichen. In südlicher Richtung befindet sich Bischofrode, am östlichen Stadtrand Helfta und Unterrissdorf und weiter in Richtung Süßer See Wormsleben und Lüttchendorf an der „Weinstraße Mansfelder Seen“.

Die Lutherstadt Eisleben hat ca. 25 500 Einwohner. Alle Schularten einschl. Gymnasium, Theater, Einkaufsmöglichkeiten, Fachärzte und Klinikum sind vorhanden. Kreisstadt des Landkreises „Mansfeld Südharz“ ist das 20 km entfernte Sangerhausen. Halle (Saale) ist 35 km entfernt, die Autobahn A 38 ist 11 km und die A 14 ist 28 km entfernt. 12 km entfernt liegt das Naherholungsgebiet Süßer See.

Zum Pfarrbereich gehören sechs Kirchen, zwei Pfarrhäuser mit Gemeinderäumen, zwei Gemeindehäuser und ein Friedhof in Trägerschaft der Kirchengemeinde Helfta mit Kapelle sowie das Augustiner-Kloster in St. Annen.

Die Bausubstanzen befinden sich größtenteils in einem Zustand, der den Blick freigibt für den Einsatz für Verkündigung und Seelsorge.

In Martin Luthers Heimat gilt es, im unermüdlichen, auch missionarischen Einsatz auch an der Seite relativ vieler Ehrenamtlicher den Gemeindeaufbau zu stärken.

Zurzeit erwartet eine Konfirmandengruppe die Fortsetzung wöchentlicher Arbeit bis zur Konfirmation 2010 und darüber hinaus.

Die Gemeinden wünschen sich den Einsatz für alle Generationen in der Arbeit mit Kindern, in Frauenkreisen, Gesprächskreisen, Bibelkreisen sowie bei weiteren Höhenpunkten.

Für die Lutherstadt Eisleben wird die Fortsetzung der umfangreichen Ökumene-Arbeit zusammen mit den anderen Gemeinden erwartet.

Die Erledigung vieler sonstiger Aufgaben wird spürbar erleichtert durch engagierten Einsatz von Gemeindegliedern in der Hoffnung eines umso intensiveren Verkündigungsdienstes am Evangelium.

Eine Sekretärin mit geringfügiger Anstellung und ehrenamtliche Organisten unterstützen die Arbeit.

Besonders in der Lutherdekade bis 2017 wird auf die geistliche Begleitung der Luthertouristen großer Wert gelegt. Der innerstädtische Lutherweg führt bis nach St. Annen mit dem Augustiner Eremitenklöster.

Eine sanierte, 140 m² große Wohnung mit Pfarrgarten steht im Pfarrhaus St. Annen zur Verfügung.

Wir freuen uns auf eine engagierte Pfarrerin/einen engagierten Pfarrer, der/dem Verkündigungsdienst am Herzen liegt.

Weitere Informationen und Auskünfte erteilen:

- Dr. Joachim Rost, Vorsitzender des Gemeindegemeinderates St. Annen, Tel.: 03475 604797
- Pfarrer Johannes Müller, amtierender Superintendent, Tel.: 03464 570334

Weitere Stellen im Verkündigungsdienst:

Zu 1.:

Freie Gemeindepädagogische Stelle im Kirchenkreis Eisenberg (befristet)

Die Superintendentur Eisenberg sucht für den Zeitraum 1. Mai 2010 bis 31. Januar 2013 (zur Besetzung einer ATZ) eine/n gemeindepädagogische Mitarbeiterin/Mitarbeiter.

Der Stellenumfang beträgt 50 Prozent.

Die erwünschte gemeindepädagogische Arbeit bezieht sich hauptsächlich auf das Kirchspiel Kahla/Hummelshain. Schwerpunkt ist die Arbeit mit Kindern und Familien. Dabei spielt auch die Zurüstung und Begleitung von Ehrenamtlichen eine Rolle.

Wir erwarten:

- Arbeit mit Kindergruppen und Familien in den bestehenden Christenlehregruppen
- Den Aufbau eines Vorschulkreises,
- Die Betreuung eines Kindergottesdienstteams
- Vorbereitung und Durchführung von Freizeiten
- Die Gewinnung und Zurüstung ehrenamtlicher Mitarbeiter
- Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche
- Teamfähigkeit, Kontaktfreudigkeit und Kreativität

Anforderungsprofil:

- Fachhochschulabschluss Religionspädagogik oder Sozialpädagogik mit theologischer Zusatzausbildung, bzw.
- Gemeindepädagogische Ausbildung oder sozialpädagogische Ausbildung mit theologischer Zusatzausbildung oder Ausbildung als Diakon/in
- da es sich um eine ATZ-Stelle handelt, sollten die Bewerber Berufsanfänger oder arbeitslos sein

Wir bieten:

- Kahla ist eine thüringische Kleinstadt mit 7 300 Einwohnern im Saaletal. Die Umgebung ist ländlich geprägt. Jena ist in 18 km zu erreichen
- alle Schultypen und eine Ev. Kindertagesstätte sind in Kahla vorhanden
- eine umfassende ärztliche Versorgung ist in Kahl (und Jena) gewährleistet
- Zusammenarbeit mit den beiden Pfarrern des Kirchspiels
- ein hochmotiviertes Team von gemeindepädagogischen Mitarbeitern im Kirchenkreis
- einsatzfreudige Ehrenamtliche
- Vergütung entsprechen der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung (KAVO)
- Hilfe bei der Wohnungssuche

Bewerbungen bis 31. Oktober 2009 an:

Kreiskirchenrat
z. Hd. Sup. Arnd Kuszmierz
Markt 11
07607 Eisenberg
Tel.: 036691 255060, Fax: 036691 255089

Auskünfte erteilen:

Superintendent Arnd Kuszmierz, Tel.: 036691 255080,
Email: suptur-eisenberg@gmx.net
oder
die Fachberaterin für Gemeindepädagogische Arbeit mit Kindern und Familien Sigrid Preußner, Tel.: 036421 18953,
Email: sigridpreussner@arcor.de

Zu 2.:

Referentenstelle für Jugendarbeit im Kirchenkreis Südharz

Evangelischer Kirchenkreis Südharz
Stellenumfang: 100 Prozent

Der Kirchenkreis Südharz sucht zum sofortigen Beginn eine Referentin/Referenten für die Jugendarbeit im Kirchenkreis mit einem Beschäftigungsumfang von 100 Prozent.

Erwartet werden in den folgenden drei Bereichen:

1. innerkirchliche Vernetzung:
 - Multiplikatortätigkeit für ehren- und hauptamtliche MitarbeiterInnen in der Jugendarbeit
 - Planungsverantwortung im Bereich der Jugendarbeit, Verwaltung der Ressourcen im Arbeitsbereich

- Gestaltung von Projekten, Freizeiten, Jugendgottesdiensten und die kontinuierliche Arbeit mit Jugendgruppen
 - Gestaltung der Brückenfunktion zwischen Jugend- und Konfirmandenarbeit durch Mitarbeit bei Konfirmandentagen und -freizeiten.
2. konzeptionelles arbeiten
 - Multiplikator für Kirchengemeinden und in den Regionen
 - Fachliche Begleitung und Beratung in jugendrelevanten Fragen
 3. außerkirchliche Vernetzung
 - Kontakte zu anderen Trägern der Jugendarbeit
 - jugendpolitische Gremienarbeit
 - Öffentlichkeitsarbeit

Anforderungsprofil:

- gemeindepädagogische/sozialpädagogische/religionspädagogische Fachhochschulausbildung oder theologische Ausbildung
- Erfahrungen in der Jugendarbeit
- Interesse an jugendrelevanten Fragen
- Konflikt- und Teamfähigkeit, Kontaktfreudigkeit,
- Leitungskompetenz
- Fähigkeit komplex zu arbeiten, Arbeitsbereiche zu vernetzen und neue Impulse in der Jugendarbeit setzen
- Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche

Wir bieten:

- Team von motivierten MitarbeiterInnen
- Büro mit Ausstattung
- Dienstsitz und Wohnung in Haynrode
- Vergütung nach KAVO

Bewerbungen senden Sie bitte bei Interesse bis zum 30. November 2009 an den

Evangelischen Kirchenkreis Südharz
Spiegelstraße 12, 99734 Nordhausen
Email: kksuedharz@kva-ndh.ekkps.de

Informationen zum Kirchenkreis auch unter:

www.ev-kirchenkreis-suedharz.de
Ansprechpartner: Superintendent Michael Bornschein,
Tel.: 03631 609915, Email: miborn@gmx.net

Sonstige Stellen

1. Referentenstelle (FH) für Globales Lernen

Für die ökumenische Bildungs- und Begegnungsstätte Mauritiushaus e.V. in Niederndodeleben wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle der/des Referenten/in für Globales Lernen ausgeschrieben.

Das Mauritiushaus Niederndodeleben wurde 1989 als Ökumenische Werkstatt der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen gegründet. Seit dem ist es ein Ort entwicklungsbezogener und ökumenischer Bildung. Dabei bietet das Haus einerseits eigene Bildungsangebote und andererseits einen Ort, an dem Bildungsarbeit in einer ruhigen und entspannten Atmosphäre direkt vor den Toren der Landeshauptstadt möglich ist. Das Tagungshaus bietet etwa 30 Gästen Platz.

Ausbildungsvoraussetzungen

Abgeschlossenes pädagogisches Studium (FH) sowie Kenntnisse der entwicklungsbezogenen Bildungsarbeit.

Arbeitsaufgaben:

- Entwicklung von Bildungsangeboten als Abrufangebote oder aufgrund konkreter Anfrage
- Kontaktaufnahme mit Zielgruppen und Kooperationspartnern
- Planung, Organisation und Durchführung von Seminaren und anderen Bildungsangeboten, insbesondere für Schulgruppen
- Zusammenarbeit mit anderen Trägern entwicklungsbezogener Bildungsarbeit
- schulische und außerschulische Projektarbeit sowie Angebote für Gästegruppen
- Aufbau eines Mitarbeiter/innen-Kreises

Erwartet werden:

- selbstständiges, kreatives Arbeiten
- Bereitschaft für Seminararbeit an Wochenenden und Abenden
- Zusammenarbeit mit dem Ökumenereferat der EKM
- Interesse an der kirchlichen Partnerschaftsarbeit
- PC-Kenntnisse
- Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche

Wir bieten:

- interessante Tätigkeit und Gestaltungsspielraum
- Hilfe bei der Wohnraumbeschaffung
- Büro im Tagungshaus

Niederndodeleben ist Grund- und Sekundarschulstandort und verfügt über eine gute Verkehrsanbindung nach Magdeburg.

Die Stelle hat einen Umfang von 100 Prozent. Die Vergütung erfolgt nach der kirchlichen Arbeitsvertragsordnung. Die Stelle hat Projektcharakter und ist auf drei Jahre beschränkt und wird vom Evangelischen Entwicklungsdienst (EED) gefördert. Bei Fortführung des Projektes ist eine Verlängerung möglich.

Ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, einschließlich eines pfarramtlichen Zeugnisses werden bis zum 31. Oktober 2009 (Datum des Poststempels) erbeten an den Vorsitzenden des Kuratoriums Peter Herrfurth, Kirchplatz 1, 39167 Niederndodeleben, Tel.: 039204 63042, www.mauritiushaus.de

2. Sekretärin im Stadtkirchenamt Jena

In der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Jena wird ab dem 1. November 2009

die Stelle einer Sekretärin/eines Sekretärs

ausgeschrieben.

Voraussetzung:

- Abgeschlossene Ausbildung als Kaufmann für Bürokommunikation oder Sekretär/in oder Verwaltungsangestellte/er oder ein vergleichbarer Abschluss mit einschlägigen Erfahrungen

Arbeitsaufgaben:

- Sekretariatsaufgaben (insbesondere Schreibarbeiten, Postbearbeitung, Aktenverwaltung, Terminkoordination, Email Verkehr) für den Kirchmeister
- sitzungsbezogene Tätigkeiten (Gemeindekirchenrat)

Erwartet werden:

- die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche (oder einer anderen ACK-Kirche) ist wünschenswert
- hohe organisatorische und kommunikative Fertigkeiten (freundliche-verbindliche Telefonarbeit u.a.m.)
- Kenntnisse in der Führung eines Sekretariats

- Professioneller Umgang mit Office-Software
- Fähigkeiten der eigenständigen Bearbeitung von Sachverhalten

Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung (KAVO).

Die Stelle hat einen Umfang von 50 Prozent (20 Wochenstunden) des Beschäftigungsumfanges eines vergleichbaren vollbeschäftigten Mitarbeiters. Das Büro befindet sich in Jena, Lutherstraße 3.

Die Stelle ist längstens befristet auf drei Jahre.

Es ist beabsichtigt, die Stelle vorrangig mit einer Bewerberin/einem Bewerber zu besetzen, die/der bereits in einem Arbeitsverhältnis in der EKM steht.

Ihre vollständige Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen, einschließlich eines Pfarramtszeugnisses, senden Sie bitte zu Händen Herrn Friedrich Bürglen bis zum 31. Oktober 2009 an das Stadtkirchenamt Jena, Lutherstraße 3, 07743 Jena.

3. Auslandsdienst in Brüssel (Belgien)

Für den Auslandspfarrdienst mit Dienstsitz in Brüssel sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) zum 1. August 2010 für die Dauer von zunächst sechs Jahren für die Deutschsprachige Evangelische Gemeinde in Belgien, Pfarrbezirk Brüssel,

eine Pfarrerin/einen Pfarrer/ein Pfarrehepaar.

Im Pfarrbezirk Brüssel leben etwa 5 000 deutschsprachige evangelische Christinnen und Christen. Davon sind ca. 1 000 Personen als eingetragene Mitglieder der Kirchengemeinde registriert. Die Gemeinde vereint reformierte, unierte und lutherische Traditionen und pflegt ökumenische Offenheit.

Im Sinne der Kirchengemeinde erwarten wir:

- Anregende Gottesdienste und Amtshandlungen
- soziale Kompetenz, nachgewiesen durch Erfahrung in der Personalführung und der Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen
- Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Erwachsenenarbeit, insbesondere mit Menschen im Ruhestand
- Nachweis einer pädagogischen Zusatzqualifikation oder mehrjährige Unterrichtserfahrung zur Erteilung des Religionsunterrichts an Schulen
- französische und englische Sprachkenntnisse; Kenntnisse der niederländischen Sprache sind von Vorteil

Die Kirchengemeinde bietet Ihnen:

- eine abwechslungsreiche Tätigkeit in Zusammenarbeit mit einem dynamischen Team Ehrenamtlicher
- Interesse und Offenheit für Gegenwartsfragen und ihre öffentliche Reflexion
- ein multifunktionales Gemeindezentrum mit Dienstwohnung für eine Familie, Dienstwagen
- beste Infrastruktur mit Bildungseinrichtungen im Umfeld

Gesucht wird eine Pfarrerin/ein Pfarrer/ein Pfarrehepaar mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD und mehrjähriger Gemeindeerfahrung. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD.

Für weitere Informationen stehen Ihnen gern Frau Stünkel-Rabe, Tel.: 0511 2796-126 oder Herr Kaiser, Tel.: 0511 2796-531 zur Verfügung.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31. Oktober 2009 an die nachstehende Anschrift. Sie erhalten

weitere Informationen und Ausschreibungsunterlagen auf Ihre schriftliche Nachfrage, möglichst per Email, beim

Evangelische Kirche in Deutschland
Kirchenamt, Hauptabteilung IV
Postfach 21 02 20
D-30402 Hannover
Email: westeuropa@ekd.de

4. Auslandsdienst in Bolivien

Die Evangelisch-Lutherische Gemeinde Deutscher Sprache in La Paz sucht zum 1. Februar 2010 für ein bis zwei Jahre

eine Pfarrerin/einen Pfarrer im Ruhestand.

Wir sind eine kleine Gemeinde und haben seit 1962 die Kirche und das Gemeindezentrum Martin Luther.

Wir bieten Ihnen ein schönes, großes, möbliertes Pfarrhaus mit Garten, zentral gelegen, und eine Dienstaufwandsentschädigung.

Wir erwarten eine einsatzfreudige Ruheständlerin/einen einsatzfreudigen Ruheständler mit Interesse an neuen Herausforderungen, die/der folgende Aufgaben übernimmt:

- Feier der Gottesdienste (alle 14 Tage)
- Besuch der Filialgemeinde in Cochabamba und Santa Cruz (3 bis 4 Mal pro Jahr)
- Förderung der Kontakte zur deutschsprachigen katholischen Gemeinde, zur bolivianisch-lutherischen Kirche, Repräsentation im CLAI (Consejo Latinoamericano de Iglesias)
- Religionsunterricht an der Schule (max. 6 Std./Wo)
- Konfirmandenunterricht
- Gemeindeabende mit kulturellen und theologischen Themen
- Gesprächskreisabende
- Mitarbeit im Gemeindegemeinderat
- Teilnahme am Vorstand unseres Sozialwerkes Sartawi-Sayari
- Besuche bei Gemeindegliedern
- Kasualien (sehr wenige)

Da La Paz auf 3 600 Metern Höhe über dem Meeresspiegel liegt, ist eine einwandfreie Gesundheit, besonders von Herz und Lunge, Voraussetzung für diesen Posten.

Spanischkenntnisse (zumindest Basiskonversation) sind erwünscht. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 15. November 2009 beim

Kirchenamt der EKD
Postfach 210220
30402 Hannover
Tel.: 0511 2796-228 (bei Rückfragen: Wolfgang Kahl und Branko Nikolitsch)
Email: Lateinamerika@ekd.de

5. Auslandsdienst in Athen (Griechenland)

Für den Auslandspfarrdienst mit Dienstsitz in Athen sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) zum 1. September 2010 für die Dauer von zunächst sechs Jahren für die Deutschsprachige Evangelische Gemeinde in Athen,

eine Pfarrerin/einen Pfarrer/ein Pfarrehepaar

für die vielfältigen Aufgaben in der Gemeinde, die Athen und ihre Diaspora Griechenland südlich von Volos umfasst.

Im Sinne der Kirchengemeinde erwarten wir:

- ökumenische Offenheit, Erfahrung mit Orthodoxie bzw. ein weiterführendes Interesse an der Orthodoxie

- Freude an der Gestaltung schöner und anspruchsvoller Gottesdienste
- Kommunikations- und Kontaktfreude
- Ideen für die Weiterentwicklung des Gemeindelebens, etwa der Kinderarbeit
- Bereitschaft zur Erteilung von 4 Wochenstunden Religionsunterricht an der Deutschen Schule Athen
- englische und neugriechische Sprachkenntnisse (ein von der EKD finanzierter Intensivkurs in Neugriechisch wird vor Dienstbeginn angeboten)
- Leitungskompetenz in Kooperation mit dem Gemeindevorstand
- Gewinnung und Begleitung von Laien, um die selbständige Arbeit vor Ort zu stärken

Die Kirchengemeinde bietet Ihnen:

- eine interessante pastorale Tätigkeit
- eine Wohnung im Gemeindehaus neben der Kirche

Gesucht wird eine Pfarrerin/ein Pfarrer/ein Pfarrehepaar mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD und mehrjähriger Gemeindeerfahrung. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD.

Für weitere Informationen stehen Ihnen gern Frau Stümel-Rabe, Tel.: 0511 2796-126 oder Herr Riedel-Schneider, Tel.: 0511 2796-127 zur Verfügung.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31. Oktober 2009 an die nachstehende Anschrift. Sie erhalten weitere Informationen und Ausschreibungsunterlagen auf Ihre schriftliche Nachfrage, möglichst per Email, beim

Evangelische Kirche in Deutschland
Kirchenamt der EKD, Hauptabteilung IV
Postfach 21 02 20
D-30402 Hannover
Email: suedeuropa@ekd.de

6. Auslandsdienst in London (Großbritannien)

Für den Auslandspfarrdienst mit Dienstsitz in London sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) für die Evangelische Synode Deutscher Sprache in Großbritannien zum 1. August 2010 für die Dauer von zunächst sechs Jahren

eine Pfarrerin/einen Pfarrer/ein Pfarrehepaar.

Drei deutschsprachige Gemeinden mit aktiven Kirchenvorständen bilden zusammen den Pfarramtsbereich London-Ost. Der Pfarramtsbereich hat räumliche Schwerpunkte im Stadtgebiet von London, er erstreckt sich von Luton (Bedfordshire) im Norden, bis Brighton (Sussex) im Süden und Canterbury (Kent) im Osten. Außer der Pfarrstelle ist die Stelle einer ordinierten Pastoralassistentin/eines Pastoralassistenten besetzt.

Im Sinne der Kirchengemeinden erwarten wir:

- Anregende Gottesdienste und Amtshandlungen
- seelsorgerische Betreuung der Gemeindeglieder und Einsatz in der vielseitigen Gemeindegliederarbeit
- soziale Kompetenz, nachgewiesen durch Erfahrung in der Personalführung und der Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen
- Interesse an und Erfahrung in der Ökumene zur Pflege und zum Ausbau bestehender Kontakte
- Bereitschaft zu häufigen und längeren Dienstreisen, Führerscheinklasse B
- gute englische Sprachkenntnisse

Die Kirchengemeinden bieten Ihnen:

- eine abwechslungsreiche Tätigkeit in Zusammenarbeit mit mehreren dynamischen Teams Ehrenamtlicher,
- Interesse und Offenheit für Gegenwartsfragen und ihre öffentliche Reflexion,
- ein geräumiges Pfarrhaus in London, auch groß genug für eine Familie, Dienstwagen,
- beste Infrastruktur mit Bildungseinrichtungen im Umfeld.

Gesucht wird eine Pfarrerin/ein Pfarrer/ein Pfarrehepaar mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD und mehrjähriger Gemeindeerfahrung. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD.

Für weitere Informationen stehen Ihnen gern Frau Stümel-Rabe, Tel.: 0511 2796-126, oder Herr Kaiser, Tel.: 0511 2796-531, zur Verfügung.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31. Oktober 2009 an die nachstehende Anschrift. Sie erhalten weitere Informationen und Ausschreibungsunterlagen auf Ihre schriftliche Nachfrage, möglichst per Email, beim

Evangelische Kirche in Deutschland
Kirchenamt, Hauptabteilung IV
Postfach 21 02 20
D-30402 Hannover
Email: westeuropa@ekd.de

7. Auslandsdienst in Wales und Südwestengland (Großbritannien)

Für den Auslandspfarrdienst mit Dienstsitz in Cardiff sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) für die Evangelische Synode Deutscher Sprache in Großbritannien zum 1. September 2010 für die Dauer von zunächst sechs Jahren

eine Pfarrerin/einen Pfarrer/ein Pfarrehepaar.

Im Pfarrbezirk leben ca. 26 000 deutschsprachige evangelische Christinnen und Christen. Das kirchengemeindliche Leben ist besonders geprägt durch einen größeren Anteil von Menschen, die nicht mehr im Erwerbsleben stehen.

Im Sinne der Kirchengemeinde erwarten wir:

- Anregende Gottesdienste und Amtshandlungen
- seelsorgerische Betreuung von vorwiegend älteren Menschen, sowie von Familien und jüngeren Menschen, die sich vorübergehend in Großbritannien aufhalten
- ökumenische Zusammenarbeit mit örtlichen Kirchengemeinden
- Organisationsgeschick bei der Durchführung übergemeindliche Veranstaltungen, die dem Zusammenwachsen des Pfarramtsbereiches dienen
- Ausbau der Arbeit Ehrenamtlicher
- soziale Kompetenz, nachgewiesen durch Erfahrung in der Personalführung und der Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen
- Bereitschaft zu häufigen und längeren Dienstreisen, Führerscheinklasse B
- Sicherheit im Umgang mit modernen Kommunikationsmitteln
- gute englische Sprachkenntnisse

Die Kirchengemeinde bietet Ihnen:

- eine abwechslungsreiche Tätigkeit in Zusammenarbeit mit einem dynamischen Team Ehrenamtlicher
- Interesse und Offenheit für Gegenwartsfragen und ihre öffentliche Reflexion

- eine Pastoratswohnung in Cardiff, auch groß genug für eine Familie, Dienstwagen
- beste Infrastruktur mit Bildungseinrichtungen im Umfeld

Gesucht wird eine Pfarrerin/ein Pfarrer/ein Pfarrehepaar mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD und mehrjähriger Gemeindeerfahrung. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD.

Für weitere Informationen stehen Ihnen gern Frau Stünkel-Rabe, Tel.: 0511 2796-126 oder Herr Kaiser, Tel.: 0511 2796-531 zur Verfügung.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31. Oktober 2009 an die nachstehende Anschrift. Sie erhalten weitere Informationen und Ausschreibungsunterlagen auf Ihre schriftliche Nachfrage, möglichst per Email, beim

Evangelische Kirche in Deutschland
Kirchenamt, Hauptabteilung IV
Postfach 21 02 20
D-30402 Hannover
Email: westeuropa@ekd.de

8. Auslandsdienst in Thailand

Die Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache in Thailand mit Dienstsitz in Bangkok sucht zum 1. August 2010 für einen Zeitraum von sechs Jahren

eine Pfarrerin/einen Pfarrer.

Zu den Aufgaben gehören vor allem:

- Gemeindeaufbau unter den im Großraum Bangkok lebenden evangelischen Christen deutscher Sprache
- deutschsprachige Gottesdienste, Amtshandlungen, Seelsorge, Engagement in der Sozialarbeit
- familienorientierte kirchliche Angebote und Konfirmandenunterricht
- Religionsunterricht an der Deutschsprachigen Schule
- Seelsorge und regelmäßige deutschsprachige Gottesdienste in Pattaya (einmal im Monat) sowie in anderen Orten in Thailand (Chiang Mai, Phuket, Hua Hin)
- gelegentliche pastorale Aufgaben in benachbarten Ländern
- Pflege ökumenischer Kontakte zur einheimischen evangelischen Kirche

Ein für Gemeindeveranstaltungen geeignetes Pfarrhaus ist angemietet. Ein Dienstfahrzeug steht zur Verfügung. Die Besoldung erfolgt nach den Richtlinien der EKD.

Gesucht wird eine Pfarrerin/ein Pfarrer aus einer Gliedkirche der EKD mit mehrjähriger Gemeindeerfahrung und Freude an Gemeindeaufbau, Predigt und Seelsorge. Hohe kommunikative Kompetenz, interkulturelle Fähigkeiten, Tropentauglichkeit und gute Englischkenntnisse sind Voraussetzung. Die Bereitschaft zum Erlernen der thailändischen Sprache wird erwartet. Ein Intensivsprachkurs ist vorgesehen.

Bewerbungsfrist: 30. November 2009 (Poststempel)

Ausschreibungsunterlagen und weitere Auskünfte erhalten Sie beim

Kirchenamt der EKD
Postfach 21 02 20
30402 Hannover
Tel.: 0511 2796-231, Fax: 0511 2796-99231
E-Mail: eastasia@ekd.de

9. Stellenausschreibung der Pommerschen Evangelischen Kirche

Die Pommersche Evangelische Kirche besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die auf zunächst sechs Jahre befristete Stelle

einer Pfarrerin/eines Pfarrers

am Institut zur Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung der Theologischen Fakultät Greifswald.

Das 2004 gegründete, drittmittelfinanzierte Institut zur Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung (Direktor: Prof. Dr. Michael Herbst) ist das einzige Hochschulinstitut in Deutschland, das in Forschung, Lehre, Weiterbildung und Beratungsarbeit Fragen der missionarischen Gemeindeentwicklung in den Mittelpunkt stellt. Dies geschieht durch größere Forschungsprojekte („Wie finden Erwachsene zum Glauben?“, „Kirche im ländlichen Raum“, Betreuung von Dissertationen), durch Lehrveranstaltungen, Weiterbildungsangebote („Spirituelles Gemeinemanagement“, Summer Sabbatical), Publikationen („Beiträge zu Evangelisation und Gemeindeentwicklung“), Begleitung kirchlicher Initiativen (u.a. in der Initiative „Erwachsen glauben“ der EKD) u. v. m. Das Institut ist Kooperationspartner des neu gegründeten Zentrums für Mission in der Region der EKD. Es ist international mit ähnlich ausgerichteten Einrichtungen vernetzt.

Zu den spezifischen Aufgaben des Instituts gehört die „Agentur für missionarische Dienste“ in der Pommerschen Evangelischen Kirche. Die Agentur bietet Beratung in Fragen der Gemeindeentwicklung an, z. B. zur Durchführung von Glaubenskursen oder zur Perspektiventwicklung mit gemeindeleitenden Gremien. Sie begleitet darüber hinaus innovative Gemeindeentwicklungsprojekte in der Landeskirche (z. B. einen missionarischen Aufbruch in Bergen-Rotensee). Zu den Aufgaben der ausgeschriebenen Stelle gehört die Leitung der Agentur (mit etwa 50 Prozent der Arbeitszeit).

Außerdem soll die/der Stelleninhaber/in die theologische Begleitung des Projektes „Erwachsen glauben“ der Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste übernehmen. Im Einzelnen geht es dabei um die Erarbeitung einer Perspektive von Glaubenskursen, die Erarbeitung eines Rahmenkonzeptes für Qualifizierungsangebote für Kursleiterinnen und Kursleiter von Glaubenskursen in der EKD sowie die wissenschaftliche Begleitung bei der Begutachtung, Weiter- und Neuentwicklung von Glaubenskursen unter Qualitätssicherungsaspekten.

Interessenten für die Stelle sind bewerbungsfähige Pfarrerrinnen und Pfarrer und verfügen über mehrjährige Erfahrung im kirchlichen Dienst und über Kenntnisse und Erfahrungen in missionarischer Gemeindeentwicklung, auch in der Arbeit mit Glaubenskursen. Sie haben Erfahrung mit dem ostdeutschen Kontext. Sie haben Freude an theologischer Forschung und Lehre und bringen die Bereitschaft zum Erarbeiten einer theologischen Dissertation mit. Sie sind bereit zu Reisediensten im Bereich der entstehenden Nordkirche und darüber hinaus. Sie verfügen über hohe Kompetenzen in Teamarbeit, Projektarbeit und eigenständiger Durchführung von Veranstaltungen. Sie können sich auf die unterschiedlichen Kontexte der Gemeindegemeinschaft (insbesondere Ost-West, Stadt-Land, aber auch unterschiedliche Frömmigkeitsströmungen) einstellen und suchen mit den jeweiligen Partnern nach angemessenen Entwicklungschancen gemeindlicher Arbeit.

Die Pommersche Evangelische Kirche bemüht sich um die Förderung von Frauen und fordert Frauen darum ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Schwerbehinderte werden bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Weitere Auskünfte bekommen Sie bei Prof. Dr. Michael Herbst, Theologische Fakultät, Rubenowplatz 2/3, 17487 Greifswald, Tel.: 03834 862528, E-Mail: herbst@uni-greifswald.de oder KR Matthias Bartels, Bahnhofstraße 35/36, 17489 Greifswald, Tel.: 03834 554720, E-Mail: bartels@pek.de.

Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, ihre Unterlagen bis zum 1. November 2009 beim Konsistorium einzureichen:

Pommersche Evangelische Kirche
Bahnhofstraße 35/36
17489 Greifswald

10. Kur- und Urlauberseelsorgedienste in Bayern, Sommer 2010

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern bietet Pfarrerrinnen und Pfarrern aus den Gliedkirchen der EKD (auch rüstigen Ruheständlern) 80 vierwöchige Einsätze als Kur- und Urlauberseelsorger/innen in landschaftlich schön gelegenen Urlaubs- und Kurorten in Bayern (insbesondere Allgäu, Oberbayern, Bayerischer Wald) an. Gefordert ist die Bereitschaft zu lebensnaher Verkündigung, Seelsorge und Mitarbeit im Rahmen des örtlichen Kur- und Urlauberseelsorgekonzeptes. Die Bejahung der volkskirchlichen Situation einer Kurgäste- und Urlaubergemeinde wird vorausgesetzt.

Für einen vierwöchigen Dienst werden in der Stellengruppe I 294 Euro und in der Stellengruppe II 210 Euro als Aufwandsentschädigung gezahlt. Bewerbern im aktiven Dienst wird je nach landeskirchlicher Regelung ein Teil des Dienstes nicht auf den Urlaub angerechnet.

Beauftragte erhalten in beiden Gruppen einen Zuschuss für die Kosten der Ferienwohnung in Höhe von 30 Euro pro Tag für ihre Person und 10 Euro pro Tag für die Ehepartnerin/der Ehepartner. Mit einem Dienst in der Gruppe I beauftragte Personen erhalten außerdem einen Zuschuss von 10 Euro pro Tag für jedes kindergeldberechtigende Kind, das am Einsatzort dabei ist, bis zu einer Höchstgrenze von insgesamt 70 Euro pro Tag pro Familie. Die Fahrtkosten der Beauftragten vom Heimatort zum Einsatzort und zurück werden nach dem günstigsten Tarif der Deutschen Bahn (z. B. Sparpreise) erstattet.

Die Ausschreibungen der einzelnen Gemeinden und die Bewerbungsunterlagen erhalten Sie unter folgender Adresse: Landeskirchenamt München, Referat C1.1, Kirchenrat Roßmerkel Postfach 20 07 51, 80007 München, Fax 089 55958384. Bewerbungen müssen spätestens bis 20. November 2009 vorliegen.

11. Kur- und Urlauberkantorenstellen in Bayern

Für die Sommersaison 2010 werden von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

40 Kur- und Urlauberkantorenstellen in Bayern

ausgeschrieben. Die meist vierwöchigen Dienste in landschaftlich schön gelegenen bayerischen Kur- und Urlaubsorten umfassen in der Regel Orgelspiel in den Gottesdiensten, Offenes Singen mit Gästen, Abendmusiken und/oder Konzerte.

Die Aufwandsentschädigung beträgt in der Stellengruppe I für 4 Wochen 210 Euro und in der Stellengruppe II 112 Euro. Beauftragte erhalten in beiden Gruppen einen Zuschuss für die Kosten der Wohnung in Höhe von 30 Euro pro Tag für ihre Person und 10 Euro pro Tag für die Ehepartnerin/der Ehepartner. Mit einem Dienst in der Gruppe I beauftragte Personen

erhalten außerdem einen Zuschuss von 10 Euro pro Tag für jedes kindergeldberechtigende Kind, das am Einsatzort dabei ist, bis zu einer Höchstgrenze von insgesamt 70 Euro Wohnungszuschuss pro Tag pro Familie. Den Beauftragten werden zudem die Fahrtkosten nach dem günstigsten Tarif der Deutschen Bahn (z. B. Sparpreise) erstattet.

Wer Interesse an den detaillierten Ausschreibungsunterlagen hat, wende sich umgehend an das Landeskirchenamt München, Referat C1.1, Kirchenrat Roßmerkel, Postfach 20 07 51, 80007 München, Fax: 089 55958384, E-Mail: Doris.Graf@elkb.de. Bewerbungen müssen bis spätestens 20. November 2009 im Landeskirchenamt eingegangen sein.

D. Bekanntmachungen und Mitteilungen

Gemeindeberaterinnen der AG Gemeindeberatung/Organisationsentwicklung (GB/OE) in der EKM

In der Arbeitsgemeinschaft GB/OE arbeiten die von der EKM anerkannten Beraterinnen und Berater zusammen. Sie haben eine Ausbildung in GB/OE absolviert.

In der EKM sind als Gemeindeberater/innen tätig:

Angela Bernhard,
Angelika Böber,
Christian Fuhrmann (derzeit ruhend),
Dr. Wolf-Jürgen Grabner,
Juliane Kleemann,
Bettina Koch,
Bettina Krause,
Dirk Lehner,
Uta Liebe,
Claudia Neumann,
Karl-Heinz Nickschick (derzeit ruhend),
Gernot Quasebarth,
Dr. Christoph Victor,
Ingrid Wallmann,
Rainer Hartmann (als Mediator)
Weitere Mitglieder der AG GB/OE sind in Ausbildung.

Bitte wenden Sie sich mit Ihrer Beratungsanfrage an:

Bettina Koch
Leibnizstr. 4
39104 Magdeburg
Tel.: 0391 5346184
bettina.koch@ekmd.de
Claudia Neumann
Zinzendorfplatz 3
99192 Neudietendorf
Tel.: 036202 771795
E-Mail: claudia.neumann@ekmd.de

Zum Fachbereich Gemeindeberatung/Organisationsentwicklung gehört auch die **Servicestelle Konfliktmanagement/Mediation**.

Bitte wenden Sie sich an:

Rainer Hartmann
Zinzendorfplatz 3
99192 Neudietendorf
Tel.: 036202 771793
E-Mail: rainer.hartman@ekmd.de

Anlage 1

Merkblatt für die Supervision von kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

1. Was ist Supervision?

Supervision ist Beratung zur Reflexion des beruflichen Handelns mit dem Ziel, die berufliche Kompetenz zu stärken.

Inhalte können dabei sein:

- Auseinandersetzung mit Situation und Struktur des Arbeitsfeldes
- Beziehung zu Menschen im Arbeitsfeld
- Verbesserung der Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen sowie mit Vorgesetzten bzw. Untergebenen
- Umgang mit Rollenerwartungen, Selbst- und Fremdbildern
- Klärung der eigenen beruflichen Identität im Spannungsfeld von Anspruch und Wirklichkeit, persönlichen Möglichkeiten und Grenzen
- Reflexion der persönlichen Einstellungen zu der Arbeit und den Menschen
- Überprüfen und Entwickeln von Arbeits- und Zeitkonzepten

Damit hilft Supervision im kirchlichen Kontext, berufliches Handeln in Beziehungen zur Institution Kirche bewusst zu gestalten und dem kirchlichen Auftrag in der Gesellschaft gerecht zu werden.

Supervision hilft, eigene Stärken zu entdecken und weiterzuentwickeln, eigene Schwächen zu erkennen und einen angemessenen Umgang mit ihnen zu lernen. Supervision hilft auch, Grenzerfahrungen – wie sie insbesondere in der seelsorgerlichen Begegnung vorkommen – zu bearbeiten und zum eigenen Glauben in Beziehung zu setzen.

2. Besondere Anlässe für Supervision

- Supervision unterstützt Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger in der Entwicklung ihrer beruflichen Handlungsfähigkeit.
- Supervision übernimmt begleitende und stützende Funktion bei Stellenwechsel, bei beruflicher Neuorientierung oder bei Übernahme neuer Aufgaben, z. B. in der Leitung.
- Supervision hilft, Konflikte im Berufsfeld zu bearbeiten.

3. Form der Supervision

- Supervision geschieht als Einzel-, Gruppen- oder Teamsupervision.

4. Dauer des Supervisionsprozesses

- Supervision ist in der Regel als längerer Prozess sinnvoll (8 bis 10 Sitzungen) und kann darüber hinaus weitergeführt werden.
- In den meisten Fällen wird eine Sitzung für die Einzelsupervision mit 60 bis 90 Minuten und für die Gruppen- und Teamsupervision mit 90 bis 120 Minuten angesetzt.

5. Voraussetzungen für Supervision

- Wesentliche Voraussetzungen sind die Bereitschaft zu verbindlicher Teilnahme und die Vertraulichkeit in Bezug auf die Gesprächsinhalte.
- Zum Supervisor darf kein privates und/oder dienstliches Abhängigkeitsverhältnis bestehen.

**Liste der vom Seelsorgebeirat
der Evangelischen Kirche
in Mitteldeutschland empfohlenen Anbieter
für Supervision, Fallgruppenleitung
und Gemeindeberatung**

Stand: 22.09.2009

Supervision

Folgende Personen sind je nach Qualifikationsnachweis dazu berechtigt, Einzel-, Gruppen-, Team- und/oder Lehrsupervision zu erteilen. Die Kompetenz zur Fallgruppenleitung gilt hingegen in jedem Fall.

Frau Christine Alder-Bächer, Klinikseelsorgerin

Supervisorin DGSF
Wilhelm-Külz-Str. 4
07743 Jena
Tel.: 03641 355562 (dienstlich)
Fax: 03641 355566 (dienstlich)
Mobil: 0172 3636984
E-Mail: c.alder-baecher@krisensicher.info

Herr Heinz Bächer, Klinikseelsorger

Supervisor DGSF
Wilhelm-Külz-Str. 4
07743 Jena
Tel.: 03641 355562 (dienstlich)
Fax: 03641 355566 (dienstlich)
Mobil: 0173 1586120
E-Mail: h.baecher@krisensicher.info

Frau Edeltraud Bartel, Diplompsychologin

Supervisorin
Grenzweg 30
99091 Erfurt
Tel.: 0361 7462492 (privat)
0361 5553370 (dienstlich)
Fax: —
Mobil: —
E-Mail: traudel.bartel@web.de

Frau Sonja Bartsch, Pfarrerin, Eheberaterin

Supervisorin DGSv und EKful
Veilchenweg 34
06118 Halle
Tel.: 0345 5504164
Fax: 0345 2080072
Mobil: —
E-Mail: sonja.bartsch@t-online.de

Frau Ulrike Bauer, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin

Lehrsupervisorin DGSv
Huttenstr. 14
04249 Leipzig
Tel.: —
Fax: —
Mobil: 0177 2954040
E-Mail: u.bauer@akutd-beratung.de

Frau Sabine Beck, Pfarrerin

Lehrsupervisorin DGfP (KSA)
Schubertstraße 3
38820 Halberstadt
Tel.: 03941 443022 (privat),
03941 612620 (dienstlich)
Fax: 03941 610621 (privat)
Mobil: 0172 7902789
E-Mail: rs.beck@web.de

Herr Joachim Bock, Freiberufliche Tätigkeit

Supervisor DGSv
Thomas-Müntzer-Str. 22a
99084 Erfurt
Tel.: 0361 6010649 (dienstlich)
Fax: —
Mobil: —
E-Mail: jobowei@web.de

Frau Annette Carstens, Pfarrerin, Klinikseelsorgerin

Supervisorin in Ausbildung
Klostergarten 9
38871 Drübeck
Tel.: 039452 809987
Fax: —
Mobil: —
E-Mail: birke.AC@web.de

Frau Hilke Claus-Heider, Klinikseelsorgerin

Supervisorin DGSv
Im Lerchenfelde 16
38855 Wernigerode
Tel.: 03943 626744 (privat)
03944 962120 (dienstlich)
Fax: 03943 626743 (privat)
Mobil: —
E-Mail: hilkeclaus@web.de

Herr Klaus-Dieter Cyranka, Pfarrer i. R.

Lehrsupervisor DGfP (KSA)
Friedenstraße 35
06114 Halle
Tel.: 0345 5222971 (privat)
Fax: 0345 5222971 (privat)
Mobil: 0172 3942024
E-Mail: KDCyranka@gmx.de

Frau Christiane Dietrich, Paarberatung, Coach

Supervisorin DGSv
Lyonel-Feininger-Str. 1
99425 Weimar
Tel.: 03643 414784 (dienstlich)
Fax: —
Mobil: 0172 3750665
E-Mail: ch.dietrich@t-online.de

Herr Volker Eilenberger, Jugendreferent

Supervisor DGSv
Schulstraße 36
06406 Bernburg
Tel.: 03471 351957 (dienstlich)
Fax: —
Mobil: 0178 3889656
E-Mail: effekt-supervision@gmx.de

Frau Thea Frerichs

Supervisorin DGSv
Waldstraße 7
39319 Redekin
Tel.: 039341 94230 (privat)
03933 945503 (dienstlich)
Fax: 039341 94230 (privat)
Mobil: 0175 4511005
E-Mail: T.Frerichs@jksdl.de

Herr Dr. Michael C. Funke, Organisationsberater,

Supervisor, Coach
Supervisor FPI, DGSv
Dölitzer Str. 54
04277 Leipzig
Tel.: 0341 9122091 (dienstlich)
Fax: 0341 9122091 (dienstlich)
Mobil: 0177 5835549
E-Mail: michael.funke@systemic-consulting.net

Frau Christine Gohles, Klinikseelsorgerin

Lehrsupervisorin DGfP (GPP)
Auf den Lösern 10b
99094 Erfurt
Tel.: 0361 6639342
Fax: —
Mobil: —
E-Mail: Christine.Gohles@web.de

Frau Ute Griesenbeck, Diplomsozialarbeiterin,

Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeutin i. A.
Supervisorin DGSv und DGVt
Breite Straße 31
39175 Biederitz
Tel.: 039292 69895
Fax: —
Mobil: —
E-Mail: info@ute-griesenbeck.de

Herr Hans-Jürgen Günther, Pfarrer,

Geschäftsführer Diakonieverein Rudolstadt
Supervisor DGSv
Kreuzstr. 5
07407 Rudolstadt
Tel.: 03672 828986 (privat)
03672 437934 (dienstlich)
Fax: 03672 437999 (dienstlich)
Mobil: —
E-Mail: h.-j.guenther@web.de

Herr Dr. Ralf Günther, Pfarrer

Supervisor DGfP (KSA) i. A.
Nikolaipplatz 4
04838 Eilenburg
Tel.: 03423 701907 (privat)
03423 602056 (dienstlich)
Fax: —
Mobil: —
E-Mail: guenther-ralf@gmx.de

Frau Hildegard Hamdorf-Ruddies, Provinzialpfarrerin
Lehrsupervisorin DGfP (KSA)
Lafontainestr. 17
06114 Halle
Tel.: 0345 4789734 (privat)
0345 5226235 (dienstlich)
Fax: 0345 5226422 (dienstlich)
Mobil: 0170 7706317
E-Mail: seelsorge.halle@t-online.de

Frau Dorothee Herfurth-Rogge, Pfarrerin,
Leiterin der Telefonseelsorge Halle e.V.
Supervisorin in Ausbildung DGSv
Schulplatz 4
06124 Halle
Tel.: 0345 6813440 (privat)
0345 2025970 (dienstlich)
Fax: 0345 6813440 (privat)
0345 2025967 (dienstlich)
Mobil: 0160 8039467
E-Mail: dorothee.rogge@freenet.de

Frau Thea Ilse, Pfarrerin, Sozialmanagement
Supervisorin DGSv
Große Ulrichstraße 7
06108 Halle
Tel.: 0345 5220908 (dienstlich)
Fax: 0345 5220908 (dienstlich)
Mobil: 0171 5423438
E-Mail: thea.ilse@freenet.de

Frau Elke Kern, Paarberatung und -therapie, Mediation,
Coaching
Supervisorin DGSv
Maximilian-Kolbe-Str. 36
99086 Erfurt
Tel.: 0361 6536531 (dienstlich)
Fax: 0361 6536549 (dienstlich)
Mobil: —
E-Mail: dieberatungsinsel.ek@gmail.com

Frau Hanna Ruth Kiethe, Pfarrerin, Klinikseelsorgerin
Supervisorin DGfP (KSA) i. A.
Zabelstr. 2
07545 Gera
Tel.: 0365 8001513 (privat)
0365 8287842 (dienstlich)
Fax: 0365 8004961 (privat)
Mobil: —
E-Mail: hanna.kiethe@wkg.srh.de

Herr Dr. Martin Klaus, Erwachsenenbildung,
Leiter Roncalli-Haus Magdeburg
Supervisor DGSv
Gerhart-Hauptmann-Straße 47
39108 Magdeburg
Tel.: 0391 7314944 (privat)
0391 5961400 (dienstlich)
Fax: —
Mobil: —
E-Mail: dr.martin.klaus@web.de

Frau Bettina Koch, Gemeindeberaterin
Supervisorin DGfP und DGSv
Schillerstr. 42
39108 Magdeburg
Tel.: 0391 5496953 (privat)
0391 5346184 (dienstlich)
Fax: 0391 5346181 (dienstlich)
Mobil: —
E-Mail: bettina.koch@ekmd.de

Frau Karin Krapp, Pastorin
Supervisorin DGfP (KSA) i. A.
Humboldtstraße 21
99423 Weimar
Tel.: 03643 777300 (dienstlich)
Fax: 03643 777341 (dienstlich)
Mobil: —
E-Mail: KrappKarin@t-online.de

Herr Dr. Martin Krapp, Pfarrer, Klinikseelsorger
Supervisor DGfP (KSA)
Humboldtstraße 21
99423 Weimar
Tel.: 03643 777300 (privat)
036458 53340 (dienstlich)
Fax: 03643 777341 (privat)
Mobil: 0173 9943226
E-Mail: krappmartin@t-online.de

Herr Helmut Kreuter, Theologe, Sozialpädagoge
Supervisor DGSv
Carl-Ferdinand-Streichhan-Str. 5
99425 Weimar
Tel.: —
Fax: —
Mobil: 0172 2858959
E-Mail: helmut.kreuter@web.de

Herr Reiner Lang, Diplomsozialarbeiter
Supervisor DGSv
Günterstr. 7
99092 Erfurt
Tel.: 0361 2119388 (dienstlich)
Fax: —
Mobil: 0171 2695096
E-Mail: ReinerLang@gmx.de

Frau Irene Leonhardt, Pfarrerin i. R.,
Psychologische Beraterin
Supervisorin DGSv und EKFuL
Röntgenstraße 6
38855 Wernigerode
Tel.: 03943 603535 (privat und dienstlich)
Fax: —
Mobil: —
E-Mail: i.leonhardt@geole.info

Frau Hiltrud Liedtke, Leiterin Ökumenische
Telefonseelsorge Erfurt
Supervisorin in Ausbildung DGSv
Conrad-Stolle-Weg 2
99097 Erfurt
Tel.: 0361 4217957 (privat)
0361 5621620 (dienstlich)
Fax: —
Mobil: —
E-Mail: telefonseelsorge.ef@t-online.de
5xliedtke@web.de

Herr Volker Lindner, Diplomsozialpädagoge, Sozialarbeiter
Supervisor DGSv
Hainweg 9
99817 Eisenach
Tel.: 03691 217349 (privat)
Fax: —
Mobil: 0178 4769830
E-Mail: volker.lindner@gmx.de

Frau Gudrun Loettel,
Ehe-, Familien- und Lebensberaterin i. R.
Supervisorin EKFuL und DGSv
Seepark 1
39116 Magdeburg
Tel.: 0391 6313782
Fax: —
Mobil: —
E-Mail: —

Herr Hartmut Lösch, Pfarrer, Klinikseelsorger,
psychologischer Berater
Supervisor DGSv
Ringstr. 69
99625 Kleinneuhäusen
Tel.: —
Fax: —
Mobil: 0170 4326479
E-Mail: supervision-loesch@t-online.de

Frau Inge Lück, Ehe- und Lebensberaterin
Supervisorin DGSv
Hauptstr. 30
14789 Wusterwitz
Tel.: 033839 71590 (privat)
Fax: —
Mobil: —
E-Mail: supervision-inge.lueck@gmx.de

Frau Helgard Mähnert, Rentnerin
Supervisorin DGSv
Harzweg 6
06484 Quedlinburg
Tel.: 03946 708217 (privat)
Fax: —
Mobil: —
E-Mail: —

Herr Peter Matheis, Pfarrer
Supervisor
Schillerstr. 5
99096 Erfurt
Tel.: 0361 3731833 (dienstlich)
Fax: —
Mobil: —
E-Mail: —

Herr Dr. Burkhard Mecking, Pfarrer i. R.
Supervisor DGSv/EKFuL
Tambacher Str. 27
98593 Floh-Seligenthal
Tel.: 03683 409762
Fax: —
Mobil: 0175 8539673
E-Mail: b.mecking@web.de

Herr Karsten Meinhardt
Supervisor/Mediator (selbstständig)
Supervisor DGSv
Büro Supervision
Gerberstr. 1
06108 Halle
Tel.: 0345 6786772 (dienstlich)
Fax: —
Mobil: 0172 3652051
E-Mail: supervision-halle@web.de

Frau Carola Merkel, Diplomsozialpädagogin
Supervisorin DGSv
Flemmingen Nr. 27
04618 Jückerberg (OT Flemmingen)
Tel.: 034497 81527 (privat)
Fax: —
Mobil: 0176 51562815
E-Mail: gucco@gmx.net

Frau Cordula Meyer, Supervisorin
Supervisorin DGSv
Riemannstr. 6
07745 Jena
Tel.: 03641 205855 (dienstlich)
Fax: —
Mobil: —
E-Mail: Cordula_Meyer@web.de

Herr Veikko Mynttinen, Pfarrer
Supervisor DGSv
Hauptstr. 42
98704 Langewiesen
Tel.: 03677 814471
Fax: 03677 800144
Mobil: —
E-Mail: pfarramt@kilawoeh.de

Frau Birgit Neumann-Becker, Pfarrerin
Supervisorin DGSv
An der Petruskirche 3
06120 Halle
Tel.: 0345 1352722 (privat)
Fax: —
Mobil: 0172 3986115
E-Mail: birgit.neumann@ekmd.de

Frau Katrin Otto, Leiterin Thüringer Präventivbüro
Supervisorin DGSv
Elisabethstr. 5a
99096 Erfurt
Tel.: 0361 2229615 (privat)
0361 2128080 (dienstlich)
Fax: 0361 2128081 (dienstlich)
Mobil: 0151 12358953
E-Mail: otto@bueroimpuls.de

Herr Michael Rafalski, Pfarrer,
Leiter der Telefonseelsorge Magdeburg
Supervisor DGSv
Hellestraße 3
39112 Magdeburg
Tel.: 0391 2530951 (privat)
0391 5334402 (dienstlich)
Fax: 0391 5334403 (dienstlich)
Mobil: —
E-Mail: ts-md@t-online.de

Frau Theresa Rinecker, Pastorin
Supervisorin DGfP (KSA)
Pfeifferstraße 28
99423 Weimar
Tel.: 03643 497549 (privat)
03643 2410320 (dienstlich)
Fax: 03643 2410329 (dienstlich)
Mobil: 0171 2020325
E-Mail: seelsorgeseminar@t-online.de

Frau Dr. Jutta Rittweger, Psychotherapeutin
Supervisorin DGfP (KSA)
Kleine Marktstraße 3
06108 Halle
Tel.: 0345 2984885 (dienstlich)
Fax: 0345 2989600 (dienstlich)
Mobil: —
E-Mail: Rjutta@t-online.de

Frau Ursula Rudolf, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin
Supervisorin
Mozartstr. 2
07570 Weida
Tel.: 036603 61961 (privat)
036603 2617 (dienstlich)
Fax: —
Mobil: —
E-Mail: —

Frau Dr. Annette Schuchart, Fachärztin für Psychiatrie und
Psychotherapie – ausschließlich psychotherapeutisch tätig
Supervisorin (Anerkennung über Landesärztekammer)
Platz der Freiheit 13
07570 Weida
Tel.: 036603 40546 (privat)
036603 616185 (dienstlich)
Fax: 036603 616187 (dienstlich)
Mobil: —
E-Mail: —

Frau Beate Schuhmann, Psychosoziale Beraterin
Supervisorin DGSv
Berggasse 3
07745 Jena
Tel.: 03641 619477 (privat)
03641 930680 (dienstlich)
Fax: —
Mobil: 0179 8749876
E-Mail: beate.schuhmann@gmx.de

Herr Bernd Schulz, Pfarrer
Supervisor in Ausbildung, DGfP (KSA)
Klötzer Str. 27
38486 Kusey
Tel.: 039005 408 (dienstlich)
Fax: 039005 501 (dienstlich)
Mobil: —
E-Mail: bernd.schulz@info-supervision.de

Frau Evamaria Simon, Pfarrerin,
Studienleiterin für Gemeindepädagogik
Supervisorin DGSv
Große Schulstr. 3
39307 Genthin
Tel.: 03933 805231 (privat)
03381 250270 (dienstlich)
Fax: —
Mobil: —
E-Mail: evamariasimon@web.de

Herr Wolfgang Stietz, Diplomsupervisor und
Organisationsentwickler (selbstständig)
Supervisor DGSv
Hohler Steinweg 16
34379 Calden bei Kassel
Tel.: 05609 1849 (dienstlich)
Fax: —
Mobil: 0172 6061741
E-Mail: stietz@supervision-2000.de

Frau Elisabeth Strube, Pfarrerin, Altenheim- und
Klinikseelsorgerin
Supervisorin DGSv
Wernerplatz 2
39576 Stendal
Tel.: 03931 493784 (privat)
Fax: 03931 493784 (privat)
Mobil: 0175 4541183
E-Mail: EDI.Strube@web.de

Frau Madlen Tamm, Diplomsozialpädagogin
Supervisorin DGSv
Lessingstr. 27
99425 Weimar
Tel.: 03643 400024 (privat)
Fax: —
Mobil: —
E-Mail: madlentamm@web.de

Herr Jürgen Tetzlaff
Supervisor DGSv/SG
Winsstr. 14
10405 Berlin
Tel.: 030 4426559
Fax: —
Mobil: —
E-Mail: Supervision.Tetzlaff@web.de

Herr Werner Trebst, Diplompädagoge
Supervisor
Vorstadt 22
07586 Caaschwitz
Tel.: 036605 84977 (privat)
Fax: —
Mobil: —
E-Mail: wernertrebst@aol.com

Frau Elisabeth Urmoneit, Supervisorin
Supervisorin DGfP (KSA)
Potsdamer Str. 10a
39114 Magdeburg
Tel.: 0391 8118254
Fax: —
Mobil: —
E-Mail: hannesmartin.urmoneit@freenet.de

Frau Dorothea Victor, Supervisorin, Coaching
Supervisorin DGSv
Berkaer Str. 23a
99425 Weimar
Tel.: 03643 777000 (dienstlich)
Fax: 03643 777000 (dienstlich)
Mobil: 0162 6262788
E-Mail: info@argo-supervision.de
Homepage: www.argo-supervision.de

Herr Christoph Victor, Pfarrer
Lehrsupervisor DGSv
Ludwig-Feuerbach-Str. 4
99425 Weimar
Tel.: 03643 401276 (privat/dienstlich)
Fax: 03643 401276 (privat/dienstlich)
Mobil: 0172 9221491
E-Mail: cc.victor@gmx.de

Frau Mirjam Voß, Klinikseelsorgerin
Supervisorin DGSv
Gräfestraße 19
06110 Halle
Tel.: 0345 2901197 (privat)
03461 271322 (dienstlich)
Fax: 0345 2901197 (privat)
Mobil: —
E-Mail: mirjam.voss@web.de

Herr Albrecht Warweg, Pfarrer
Supervisor DGSv
Sachauer Weg 1
39638 Solpke
Tel.: 039087 249 (privat/dienstlich)
Fax: 039087 249 (privat/dienstlich)
Mobil: —
E-Mail: —

Frau Ulrike Weinhold-Bottner, Diplompädagogin
Supervisorin
Nessbergstr. 4
36179 Asmushausen-Bebra
Tel.: 06622 2193 (privat)
06622 918570 (dienstlich)
Fax: —
Mobil: —
E-Mail: weinhold-supervision@t-online.de

Frau Rita Wieggrebe, Seelsorge-Beraterin (GwG)
Neinstedter Anstalten
Supervisorin DGSv
Lindenstraße 22a
06502 Thale
Tel.: 03947 610712 (privat)
03947 99800 (dienstlich)
Fax: —
Mobil: 01577 2956749
E-Mail: r.wieggrebe@t-online.de

Frau Christine Ziepert, Gemeindepädagogin
Lehrsupervisorin DGSv
Ziegenhainer Str. 60b
07749 Jena
Tel.: 03641 336280 (privat)
Fax: 03641 336281 (privat)
Mobil: —
E-Mail: christineziepert@web.de

Fallgruppenleitung

Folgende Personen sind auf der Grundlage eines Qualifikationsnachweises berechtigt, Fallgruppenbesprechungen zu leiten (die Befähigung bezieht sich nicht auf die unter I. genannten supervisorischen Aufgaben).

Frau Angelika Cyranka, Klinikseelsorgerin i. R.
Seelsorgeberaterin DGfP (KSA)
Friedensstraße 35
06114 Halle
Tel.: 0345 5222971
Fax: 0345 5222971
Mobil: —
E-Mail: —

Frau Christine Keller, Pfarrerin, Klinikseelsorgerin
Seelsorgeberaterin DGfP (KSA)
Hallesche Straße 22
06120 Lieskau
Tel.: 0345 5512702 (privat)
0345 5572574 (dienstlich)
Fax: 0345 5512700 (privat)
0345 5572574 (dienstlich)
Mobil: —
E-Mail: Annchristine.keller@web.de

Frau Cornelia Scriba, Gestalttherapeutin
Supervisorin DVG
Ernst-Thälmann-Str. 37
39291 Vehlitz
Tel.: 039200 55064 (dienstlich)
Fax: 039200 51282 (dienstlich)
Mobil: —
E-Mail: scriba-vehlitz@gmx.de

Veränderungen, Aufhebungen und Neueinrichtungen von Superintendenturen, Gemeindepfarrstellen und Kirchgemeinden in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen

Korrektur zum Amtsblatt Juli 2009, betr. Struktur Superintendentur Rudolstadt-Saalfeld

Folgender Kreissynodenbeschluss wurde von der Personalkommission am 16. Juni 2008 und vom Kollegium des Kirchenamtes am 17. Juni 2008 genehmigt:

Superintendentur
Rudolstadt-Saalfeld

A

1. Die Pfarrstelle Mellenbach-Glasbach mit den Kirchgemeinden Mellenbach-Glasbach mit Blumenau-Zirkel, Glasbach, Obstfelderschmiede und Unterweissbach mit Neu-Leibis und Quelitz, Katzhütte und Oelze wird aufgehoben.
2. Die Pfarrstelle Döschnitz wird um die KG Unterweissbach mit Neu-Leibis und Quelitz erweitert. Die Pfarrstelle Döschnitz bleibt eine Pfarrstelle mit 1,25 VE Dienstauftrag.
3. Die Pfarrstelle Meuselbach-Schwarzühle wird um die Kirchgemeinden Mellenbach-Glasbach mit Blumenau-Zirkel, Glasbach, Obstfelderschmiede, Katzhütte und Oelze erweitert.
4. Der neue Name der Pfarrstelle ist Meuselbach. Die Pfarrstelle Meuselbach wird eine Pfarrstelle mit vollem Dienstauftrag. Dienstsitz ist Meuselbach.

B

1. Die Pfarrstelle Scheibe-Alsbach (halber Dienstauftrag) wird in die Superintendentur Sonneberg wechseln.

Einladung des provinzsächsischen Pfarrvereins

Der Provinzsächsische Pfarrverein lädt am 21. Oktober 2009 zu seinem Pfarrtag nach Halle ein. Dazu sind über die Mitglieder hinaus alle kirchlichen Mitarbeitenden und alle Interessierten willkommen. Höhepunkt wird die Präsentation des Pfarrerbuches der Kirchenprovinz Sachsen sein, dass nunmehr komplett vorliegt. Tagungsstätte ist der historische Freylinghausen-Saal der Franckeschen Stiftungen.

Programm:

9.30 Uhr Ankommen und Stehcafé

10.00 Uhr Vorstellung des Pfarrerbuches und seiner Geschichte mit Einblicken in die deutsche Pfarrbuchlandschaft und die Weiterarbeit am Werk mit Landesbischöfin Ilse Junkermann, Altbischof Axel Noack und dem Vereinsvorsitzenden, Pfarrer Norbert Lazay.
Hauptvortrag von Marcus Heydecke:
„Wo Christus ist, ist Kampf und Streit.
Schinne-Kirchenkampf auf dem Dorf“

anschließend lädt der Verein zum Essen in die Mensa der Stiftungen

13.00 Uhr Mitgliedsversammlung im Freylinghausen-Saal
– Bericht des Vorsitzenden und des Schatzmeisters
– Neuwahl des Vorstandes
– Beratung über zukünftige Ziele und Vorhaben des Vereins

15.00 Uhr Abendmahls-Gottesdienst in der St. Georgskapelle

Kontakt: Vereinsgeschäftsstelle,
Dorfstr.16,
39606 Gladigau
Tel./Fax: 039392 81866,
www.pfarrverein-kps.ag.vu

Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt



HKD-Bezugsscheine: Rabatte beim Fahrzeugkauf

VOLVO DRIVE: Mit Sicherheit weiter denken

Die neuen VOLVO DRIVE Modelle mit Klassenbestwerten bei CO₂-Emissionen



unter 110 g/km:

z.B. **Volvo C30 1.6D:**

Start/Stop

80 kW/109 PS/240 Nm

CO₂-Emission: 104 g/km

**Verbrauch: 3,9 l/100 km

ab 18.605,04 €*

z.B. **Volvo V50 1.6D:**

Start/Stop

80 kW/109 PS/240 Nm

CO₂-Emission: 104 g/km

**Verbrauch: 3,9 l/100 km

ab 21.756,30 €*



zzgl. **16 % Rabatt** für Einrichtungen und Mitarbeiter (Mitarbeiter: überwiegend dienstl. Nutzung).

Weitere VOLVO DRIVE-Modelle sind verfügbar als VOLVO S40, VOLVO XC60, VOLVO V70, VOLVO XC70, VOLVO S80.



*Alle Fahrzeugpreise sind unverbindliche Preisempfehlungen der Volvo Car Germany GmbH und verstehen sich ab Werk und exklusive MwSt. ** Kraftstoffverbrauch kombiniert. Die angegebenen Werte wurden nach den vorgeschriebenen Messverfahren (RL 80/1268/EWG in der gegenwärtig geltenden Fassung) ermittelt. Abbildungen können Sonderausstattung enthalten.

Stand: September 2009. Irrtum/Änderungen vorbehalten.

Informationen und Bezugsschein-Anforderung immer aktuell im www.kirchenshop.de oder beim HKD-Kundenservice: pkw@hkd.de, Tel. 0431 6632-4701

Mobilität • Telefonie • Energie • EDV | Drucktechnik • Möbel | Inneneinrichtung • Bürobedarf

HKD Handelsgesellschaft für
Kirche und Diakonie mbH
Postfach 2320
24022 Kiel

Tel. 04 31 66 32-47 01
Fax 04 31 66 32-47 47
info@hkd.de
www.hkd.de



www.kirchenshop.de